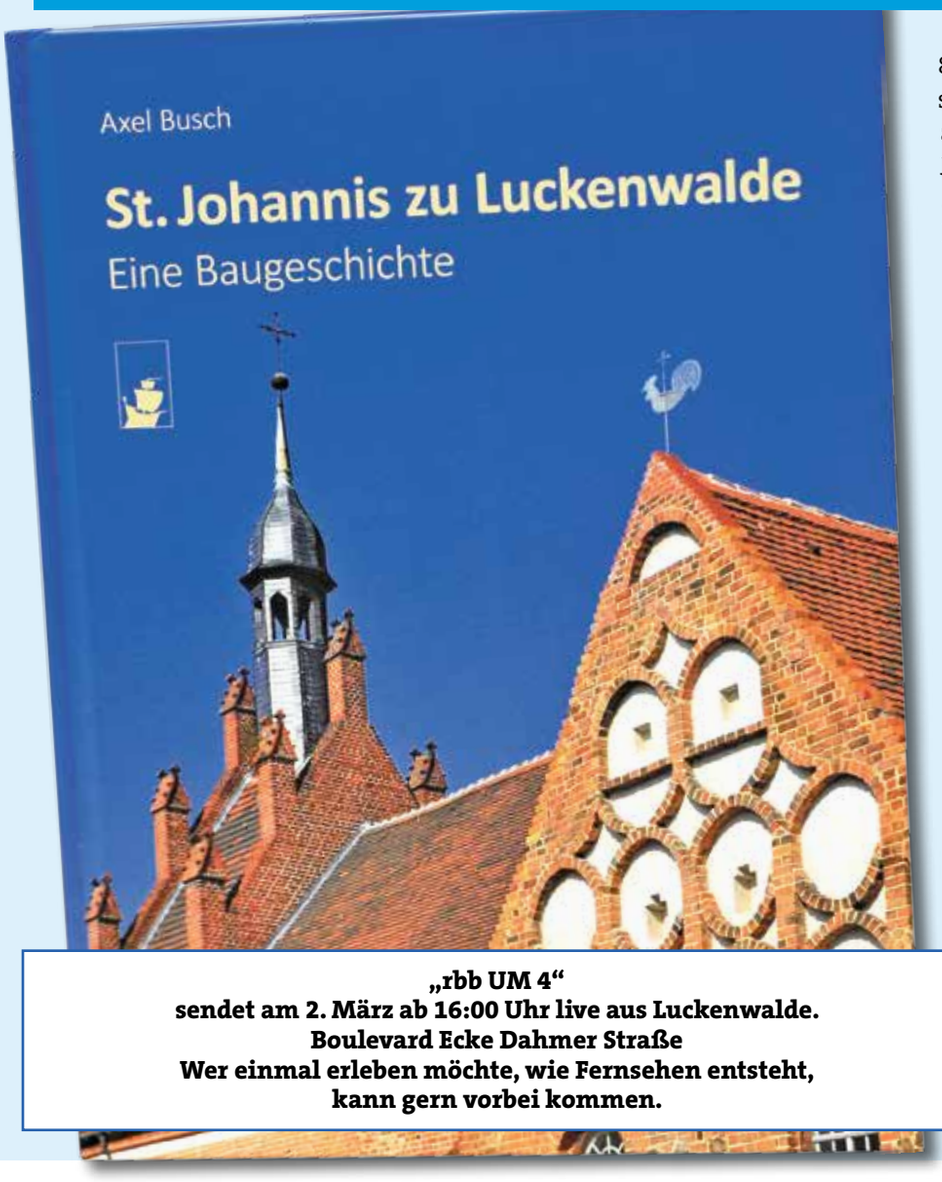
1216 2016 LUCKENWALDE

Pelikan-Post

Das Luckenwalder Stadtblatt

8. Jahrgang **Dienstag, 1. März 2016** **Nummer 4 | Woche 9**

Buchvorstellung zur 800-Jahr-Feier



800 Jahre Stadtgeschichte lassen sich nur schwer fassen. Eine, die allen Zeiten getrotzt hat und die Jahrhunderte der Baugeschichte auf sich vereint, ist die Johanniskirche. Als das wohl älteste Bauwerk der Stadt hat sie nicht nur die Jahre an sich vorbeiziehen sehen, sondern zeigt mit ihren Anbauten, Umbauten und Restaurierungen Spuren einer über acht Jahrhunderte reichenden Geschichte der kulturellen und bauhistorischen Entwicklung der Stadt auf. Der Autor Professor Axel Busch zeichnet diese nach und veranschaulicht sie anhand zahlreicher Abbildungen und Rekonstruktionszeichnungen.

Donnerstag, 10. März 2016 – 18:00 Uhr, Festsaal im Rathaus, Markt 10

Das Buch ist ab dem 11. März auch in der Touristinformation erhältlich.

„rbb UM 4“
sendet am 2. März ab 16:00 Uhr live aus Luckenwalde.
Boulevard Ecke Dahmer Straße
Wer einmal erleben möchte, wie Fernsehen entsteht,
kann gern vorbei kommen.

1216 2016 LUCKENWALDE

AUS DEM INHALT

Mitmach-Kunstaktion ..... **Seite 2**
Sauberes Luckenwalde 2016 ..... **Seite 3**
Luckenwalde blüht zum Jubiläum auf ..... **Seite 4**
Neuigkeiten aus dem Luckenwalder Tierpark ..... **Seite 9**
Luckenwalder Stadtgeschichte(n) 33. Vortrag, Teil 3 ..... **Seite 10**

1216 2016 LUCKENWALDE

Souvenirs zum Stadtjubiläum

Anlässlich der 800-Jahr-Feier wurden neue kreative Produkte als Sonderausgaben und in limitierter Auflage hergestellt, ob praktisch oder dekorativ hier findet jeder Besucher das passende Geschenk.

Erhältlich in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11 und online im Souvenir-Shop.

NEUES AUS DEM RATHAUS

Sprechzeiten der Schiedsstellen

Am **1. und 15. März** von 17:00 Uhr bis 18:00 Uhr in der Kultur- und Begegnungsstätte, Markt 12 a – rechter Eingang, Erdgeschoss. Telefonische Erreichbarkeit während der Sprechzeiten unter 672294. Postanschrift: Markt 10, 14943 Luckenwalde.

Schiedsstelle I
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich zwischen Bahndamm und Bergsiedlung) und Ortsteil Frankenfelde
Schiedsperson:
Frau Annelorle Wulf

Schiedsstelle II
Für die Stadt Luckenwalde (Bereich vor der Bahn) und Ortsteil Kolzenburg
Schiedsperson:
Herr Björn-O. Müller

Veranstaltungen zur 800-Jahr-Feier – Auszug

Lange Nacht des Museums
5. März
18:00 Uhr - 00:08 Uhr
HeimatMuseum
Bestaunen Sie die Urkunde mit der erstmaligen Erwähnung Luckenwaldes und nutzen Sie Ihre Chance, einen Nachdruck des Schriftstücks zu erwerben.

Wandeltheater
19. März
19:00 Uhr
Marktplatz
Lassen Sie sich von Schülern des Friedrich-Gymnasiums auf eine fantastische Reise entführen und erleben Sie Episoden der Luckenwalder Geschichte bei einem kulturellen Spaziergang über den Marktplatz.

Deutsche Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen
1./2. April
09:00 Uhr - 19:00 Uhr
Fläming-Therme
Seien Sie dabei, wenn 1.000 Teilnehmer aus allen 18 Landesverbänden der DLRG bei der Meisterschaft um den Sieg kämpfen – Rettungsschwimmsport der Extraklasse.

Musikschulen öffnen Kirchen
2. April
17:00 Uhr
St. Jakobikirche
Die Junge Philharmonie Brandenburg gastiert zu einem Benefizkonzert in Luckenwalde und unterstützt mit dem Erlös die Restaurierung des historischen Ensembles der Glasmalerei der Jakobikirche.

Alle Veranstaltungen finden Sie im Programmheft zur 800-Jahr-Feier, das ab sofort überall in der Stadt ausliegt (u. a. Touristinformation, Rathaus, Bibliothek im Bahnhof, Fläming-Therme).

Samstagssprechzeit beim Einwohnermeldewesen Luckenwalde

Die nächste Samstagssprechzeit findet am 5. März von 09:00 bis 11:00 Uhr in der Abteilung Einwohnermeldewesen im Rathaus der Stadt Luckenwalde, Markt 10, statt. Die Sprechzeiten sind vorwiegend für die Bürger eingerichtet, die Probleme haben, die anderen Sprechzeiten wahrzunehmen.
An diesem Tag ist ferner die Bürgerinformation im Foyer des Rathauses von 09:00 bis 11:00 Uhr besetzt. Hier können u. a. Wohngeldanträge abgeholt werden.

Wir kümmern uns darum, versprochen!

Die Straßenlaterne funktioniert nicht und Sie stehen im Dunkeln? Ihnen ist irgendwo in Luckenwalde ein verdreckter Gehweg aufgefallen? Sie ärgern sich über ein Schlagloch? Dann sagen Sie uns unkompliziert und schnell im Internet Bescheid. Wir kümmern uns darum. Versprochen!
Um Infrastrukturprobleme zu melden, klicken Sie auf www.luckenwalde.de das „Maerker Luckenwalde"-Logo an.
Wenn Sie keinen Internetzugang besitzen, bietet die Stadt folgenden Service zu den Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus an:

Sie können persönlich oder telefonisch unter der Rufnummer 03371-672-0 Anregungen und Hinweise auf Missstände oder infrastrukturelle Probleme melden.
Die Mitarbeiterin wird diese Hinweise in das MAERKER-Portal aufnehmen.
Die Stadt Luckenwalde verpflichtet sich, innerhalb von drei Arbeitstagen eine verbindliche Antwort zu veröffentlichen.

Öffnungszeiten der Bürgerinfo im Rathaus:

Montag	8:00 bis 15:30 Uhr
Dienstag	8:15 bis 16:00 Uhr
Mittwoch	8:00 bis 15:00 Uhr
Donnerstag	8:15 bis 18:00 Uhr
Freitag	8:00 bis 12:00 Uhr
und	
jeden 1. Sonnabend im Monat	9:00 bis 11:00 Uhr

Mitmach-Kunstaktion

Das 800. Jubiläum Luckenwaldes lädt nicht nur zum Feiern ein, sondern auch zum Mitmachen. Eine der Veranstaltungen, bei der Sie selbst aktiv werden können, findet am 8. Mai im Nuthepark statt. In Zusammenarbeit mit dem Kolzenburger Künstler Mario Mannhaupt startet eine gemeinsame Kunstaktion. Dabei gestaltet jeder Teilnehmer eine Holzplatte im Format von 15 mal 15 Zentimeter. Inspiration sollen die Eindrücke bieten, die man selbst mit Luckenwalde verbindet. Im Anschluss bilden die einzelnen Elemente zusammen ein buntes und vielseitiges Gemeinschaftskunstwerk. Mitmachen ist kostenlos.
Das Anmeldeformular finden Sie ab dem 1. März auf der Internetseite der Stadt www.luckenwalde.de unter Stadt/800-Jahr-Feier/Anmeldung zur Mitmach-Kunstaktion. Die gewünschte Uhrzeit kann im Formular angegeben werden. Die Veranstaltung ist begrenzt auf 100 Teilnehmer (pro Teilnehmer muss eine Anmeldung ausgefüllt werden).

Sauberes Luckenwalde 2016 – Frühjahrsputz am 19. März

Um die Stadt für das 800. Jubiläum in diesem Jahr besonders schön zu machen, startet im März die Kampagne Sauberes Luckenwalde 2016. Dabei geht es darum, mit vereinten Kräften dafür zu sorgen, dass unsere Stadt sauberer wird. Für viele Bewohner ist es selbstverständlich, in den eigenen Frühjahrsputz auch die Flächen vor dem Haus einzubeziehen und Unrat an den dafür vorgesehenen Stellen zu entsorgen.

Offenbar ist nicht allen Luckenwaldern an einer gepflegten Stadt gelegen. Mit verschiedenen Aktionen wollen wir deshalb in diesem Jahr der Gleichgültigkeit den Kampf ansagen und das Bewusstsein dafür schärfen, dass jeder seinen Beitrag zu einer sauberen Stadt leisten muss. Dabei stehen die Themen Hundekotentsorgung sowie Müll im Stadtgebiet im Vordergrund. So sollen Hundehalter mit Plakaten und Aufklebern daran erinnert werden, dass sie verpflichtet sind, die Hinterlassenschaften ihres Vierbeiners zu beseitigen.

Eigentlich sollte das selbstverständlich sein und inzwischen wird auch ein Bußgeld fällig, wenn man ohne eine entsprechende Tüte im Stadtgebiet Gassi geht. Denn auch Tierfreunde möchten nicht in Haufen treten. Gleiches gilt auch für den Hundeauslaufplatz, der auf der Wiese hinter der Polizei entstehen soll.

Die Stadt Luckenwalde hat vor, dort eine Fläche zu schaffen, auf der man den Vierbeiner frei laufen lassen kann. Luckenwalde ist eine Stadt, in der es sich auch als Hund ziemlich gut leben lässt, doch für das Entsorgen der „Tretminen“ sind nun einmal Herrchen und Frauchen zuständig.

Um dazu mehr Möglichkeiten zu haben, werden demnächst weitere Mülleimer für das Stadtgebiet angeschafft. Diese werden dort aufgestellt, wo laut der Hundehalter Behälter fehlen, entsprechend einer Umfrage im vergangenen Jahr.

Besonderer Schandfleck in Luckenwalde ist seit vielen Jahren der Bahnhof.

Trotz mehrmaliger Reinigung pro Woche durch die Deutsche Bahn bieten der Bahnhofstunnel und die Treppen zu den Bahnsteigen Tag für Tag ein Bild der Verwahrlosung. Die Stadt hat sich deshalb entschlossen, eine tägliche Reinigung der Treppen und des Tunnels zu beauftragen und stellt dafür 12.000 Euro aus dem Stadtsäckel bereit.

Verbunden ist damit die Hoffnung, dass ein sauberes Umfeld auch denjenigen bremst, der ansonsten achtlos Trinkbecher, Zigarettenkippen und Verpackungsmüll fallen lässt. Der Bahnhof ist für viele Gäste der erste Eindruck, den sie von Luckenwalde erhalten. Momentan ist er kein Aushängeschild. Auch viele Pendler stören sich am Schmutz.

Neben diesen Projekten wird es außerdem einen Aktionstag geben, bei dem alle mit anpacken können. Am 19. März, dem Sonnabend vor dem Osterwochenende, lädt die Stadt zu einem gemeinsamen Frühjahrsputz ein. Wir freuen uns über alle Freiwilligen und bitten Sie ausdrücklich um Ihre Mithilfe. Kommen Sie einfach am 19. März um 9:45 Uhr auf den Parkplatz hinter dem Rathaus. Materialien, Handschuhe und sonstige Ausrüstung werden gestellt.

Bitte achten Sie lediglich darauf, dass Sie Klamotten tragen, die schmutzig werden dürfen. Gemeinsam werden wir in Teams den Bahndamm reinigen, im Nuthepark Aufkleber entfernen, illegale Müllablagerungen beräumen und u. a. die Wege im Stadtpark säubern. Die Angler haben bereits zugesagt, an diesem Tag ihre alljährliche Entmüllung der Nuthe im Stadtzentrum vorzunehmen. Um 13 Uhr findet die Aktion mit einer gemeinsamen Stärkung, für die die Feuerwehr sorgen wird, ihren Ausklang.

Tragen Sie dazu bei, dass Luckenwalde eine saubere und noch schönere Stadt wird!

Stellenausschreibung

Die Stadt Luckenwalde beabsichtigt, zum 05.09.2016 eine Teilzeitstelle als ungelernter/e

„Erzieher/in“

denjenigen anzubieten, die eine Teilzeitausbildung als Erzieher/in aufnehmen. Das Arbeitsverhältnis ist an das Ausbildungsverhältnis geknüpft und wird für die Dauer der Berufsausbildung, längstens für 3 Jahre geschlossen. Der Einsatz erfolgt im Hort „Regenbogen“, Frankenstraße 12. Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 20 Wochenarbeitsstunden, der Einsatz erfolgt nach Dienstplan, wobei auch Früh- und Spätdienste zu leisten sind.

Die Aufgaben umfassen insbesondere:

- Pädagogische Betreuung von Kindern auf der Grundlage des Kindertagesstättengesetzes des Landes Brandenburg,
- Umsetzung der pädagogischen Konzeption der Einrichtung durch ganzheitliche Bildungsangebote,
- Flexibilität, Umsicht und Einfühlungsvermögen bei der Unterstützung der Kinder im Hinblick auf ihre Entwicklung,
- Durchsetzung der Hausordnung,
- Kooperation und Bereitschaft zur vertrauensvollen Zusammenarbeit im Team.

Wir erwarten von Ihnen:

- hohe psychische und physische Belastbarkeit,
- Einfühlungsvermögen in Lebenssituationen von Kindern,
- positive Grundeinstellung zu Kindern,
- gutes sprachliches Ausdrucksvermögen,
- Flexibilität hinsichtlich Einsatz und Arbeitszeit.

Nachzuweisen sind:

- gesundheitliche Eignung nach § 34 Infektionsschutzgesetz,
- ein erweitertes Führungszeugnis für kinder- und jugendnahe Tätigkeiten,
- Erfüllung der Aufnahmevoraussetzungen und der spätere Nachweis der Aufnahmebestätigung eines Oberstufenzentrums oder Bildungsträgers für die Erzieherausbildung.

Für diese Tätigkeit wird eine anteilmäßige Vergütung aus der Entgeltgruppe S 4 TVöD gezahlt. Die Mitgliedschaft in der Freiwilligen Feuerwehr ist erwünscht. Eine Änderung des Aufgabenzuschnitts wird ausdrücklich vorbehalten.

Interessierte werden gebeten, ihre vollständigen, aussagefähigen Unterlagen bis zum 18.03.2016 an die Stadt Luckenwalde, Amt Personal und Organisation, Markt 10, 14943 Luckenwalde zu senden.

Bewerbungen werden nur auf dem Postweg entgegengenommen. Es erfolgt keine schriftliche Eingangsbestätigung.

Luckenwalde, den 22.02.2016

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

2016 – damals war's: Etappen aus der Geschichte der Stadt

1216 | vor 800 Jahren
Ersterwähnung des Burgwards Luckenwalde (28. Dezember)
1471 | vor 545 Jahren
Luckenwalde besitzt eine Lateinschule, eine Schützengilde, ein Siechenhaus, eine Badstube, und die Gemeindeverwaltung liegt in den Händen des Rates. Der Ort hat ungefähr 650 Einwohner (aus dem Erbregister oder Landbuch der Abtei Zinna).
1576 | vor 440 Jahren
starben 155 Luckenwalder an der Pest, fast ¼ der Bevölkerung.
1636 | vor 380 Jahren
Stadtbrand. Das Feuer vernichtete die Marktseite bis zum Trebbiner Tor.
1681 | vor 335 Jahren
wurde die erste Luckenwalder Walkmühle an der Mühlenstraße errichtet.
1751 | vor 265 Jahren
kamen 20 Weber aus dem Vogtland nach Luckenwalde. Für die Kolonisten, wie die Neuankömmlinge genannt wurden, wurden neue Straßen in der „Zinnaer Vorstadt", wie die Zinnaer, die Heide- und die heutige Rudolf-Breitscheid-Straße, angelegt.
1766 | vor 250 Jahren
waren auf königliche Order des Alten Fritz u. a. die Landstraße von Berlin über Luckenwalde und Jüterbog nach Wittenberg sowie die von Luckenwalde über Gottow nach Frankfurt an der Oder angelegt worden.
1776 | vor 240 Jahren
gab es in Luckenwalde noch 16 Weinberge. Mitte des 19. Jahrhunderts hörte der Weinanbau in unserer Gegend auf.
1781 | vor 235 Jahren
waren bereits 24 Weber- und Spinnerfamilien mit ihren Gesellen und sonstigen Hausgenossen, insgesamt 90 Personen, aus Gera nach Luckenwalde gekommen. Sie hatten nach dem Großbrand 1780 in Gera all ihr Hab und Gut verloren. Für sie wurde die „Geraer Kolonie" angelegt. Zugehörige Straßen: Käthe-Kollwitz-Straße, Kleine und Große Weinbergstraße, Ziegelstraße, Haag (zwischen Käthe-Kollwitz-Straße und der „Großen Fabrik")
1841 | vor 175 Jahren
Eröffnung der Berlin-Anhalter-Eisenbahn und des Bahnhofs (21. Juni).
1846 | vor 170 Jahren
Gründung des Handwerkervereins zu Luckenwalde durch den Lehrer Wilhelm Steinert
1846 | vor 170 Jahren
Gründung einer Bibliothek, die zunächst aus einem Bücherregal bestand, das von Vereinslokal zu Vereinslokal in den ersten Jahren wechselte. Luckenwaldes Bibliothek ist die älteste öffentliche Bibliothek im Land Brandenburg.
1851 | vor 165 Jahren
Gründung der katholischen Kirchengemeinde in Luckenwalde.
1856 | vor 160 Jahren
Errichtung der Gasanstalt. Am 1. November 1856 brennen die ersten Gaslaternen und zwar in der Breiten Straße.
1861 | vor 155 Jahren
öffnet die erste Luckenwalder Badeanstalt im Elsthal.
1871 | vor 145 Jahren
Gründung der ersten Luckenwalder Hutfabrik durch A. E. Voigt, der sich später auf die Herstellung von Maschinen für die Hutindustrie spezialisierte.
1886 | vor 130 Jahren
Errichtung des Krankenhauses als C. W. Fähndrich-Stiftung.
1891 | vor 125 Jahren
Eröffnung des Postgebäudes.
1896 | vor 120 Jahren
Gründung der Klavierfabrik der Gebrüder Niendorf.
1901 | vor 115 Jahren
Luckenwalde besitzt als Großbetriebe 19 Tuch- und Buckskin- sowie 12 Hutfabriken, hat 21.000 Einwohner und 1.400 Wohnhäuser.
1906 | vor 110 Jahren
Gründung des Heimatmuseums und Errichtung des Schlachthauses
1911 | vor 105 Jahren
Baubeginn der Kanalisation in Luckenwalde
1921 | vor 95 Jahren
Luckenwalde zählt 25 berufliche Organisationen (Gewerkschaften), die 9.433 Mitglieder umfassen.
1946 | vor 70 Jahren
wurden die Feintuchwerke, wie viele andere Luckenwalde Betriebe, enteignet und als VEB (Volkseigener Betrieb) weitergeführt.
2006 | vor 10 Jahren
WM-Fußball – Freundschaftsspiel des FSV 63 Luckenwalde gegen die Deutsche Nationalmannschaft in Mannheim (0:7)

Quellen:
- Aus der Chronik der Stadt Luckenwalde von Emil Koitz, Rektor in Luckenwalde bis 1930
- Aus den Daten zur Geschichte der Kreisstadt Luckenwalde, zusammengestellt von Dietrich Maetz, in der Broschüre „Historische Spaziergänge – Stadt Luckenwalde"
- Aus der Chronik in zwei Teilen von Werner Grubert „Der Kreis Luckenwalde 1952 bis 1993"
- Homepage der Stadt Luckenwalde/Stadt/Geschichte/Jahresrückblicke

Luckenwalde blüht zum Jubiläum auf – Klein- und Hobbygärtner sind gefragt

Zum 800. Geburtstag wird sich Luckenwalde von seiner schönsten Seite zeigen. Dazu ist die Hilfe aller Klein- und Hobbygärtner gefragt.
Mit dieser Ausgabe der Pelikan-Post erhalten Sie eine Postkarte mit Blumensamen der Sonnenblume. Säen Sie diese aus, gönnen Sie den Pflänzchen etwas Pflege und schon bald können Sie sich über wunderschöne Sonnenblumen freuen. Egal, ob in einer Kleingartenanlage, vor dem eigenen Haus oder vielleicht in einer bislang tristen Baumscheibe – machen Sie Luckenwalde ein bisschen grüner. Im Spätsommer werden die vielen Farbtupfer dann Jubiläumsstimmung in ganz Luckenwalde verbreiten.

1216 2016
LUCKENWALDE

Wir möchten Sie bitten, die Sonnenblumen am 7. August ab 10 Uhr mit zum Markt der Kleingärtner auf den Marktplatz zu bringen. Dort möchte die Arbeitsgruppe Grün aus 800 Sonnenblumen einen Blumengürtel um den Marktturm binden.

Auszug aus dem Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde Nr. 4 vom 23. Februar 2016

Öffentliche Bekanntmachungen der Stadt Luckenwalde

Öffentliche Bekanntmachung über die öffentliche Auslegung und Einsichtnahme der Bodenrichtwerte Landkreis Teltow-Fläming, Stand 31.12.2015 gemäß § 11 Abs. 1 RL BRW-BB i. V. m. § 12 Absatz (2) der Brandenburgischen Gutachterausschussverordnung (BgbGAV) vom 12.05.2010 (GVBl. II/10, [Nr. 27])

Die Bodenrichtwerte für den Landkreis Teltow-Fläming, Stand 31.12.2015, liegen bis zum 31. März 2016 in der Stadtverwaltung Luckenwalde, Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10, 14943 Luckenwalde für jedermann zur Einsicht aus.

Die Einsicht kann während der Öffnungszeiten

Montag	08:00 - 15:30 Uhr
Dienstag	08:15 - 16:00 Uhr
Mittwoch	08:00 - 15:00 Uhr
Donnerstag	08:15 - 18:00 Uhr
Freitag	08:00 - 12:00 Uhr
1. Samstag im Monat	09:00 - 11:00 Uhr

ausgeübt werden.

Die Bodenrichtwerte können zusätzlich auf der Kartengrundlage in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses eingesehen werden.

Nach dem Auslegungszeitraum kann in der Geschäftsstelle des Gutachterausschusses im Landkreis Teltow-Fläming, Am Nuthefließ 2, 14943 Luckenwalde Auskunft über die Bodenrichtwerte im Landkreis Teltow-Fläming verlangt werden.

Luckenwalde, 15.02.2016

Herzog-von der Heide
Bürgermeisterin

Beschlüsse der 12. ordentlichen öffentlichen/ nicht öffentlichen Sitzung des Hauptausschusses der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde vom 16. Februar 2016

Nicht öffentlicher Teil

Drucksachennummer: B-6166/2015
Titel: Vergabe Energetische Planung für Energetisches Quartierskonzept Nuthe-Burg
Der Hauptausschuss beschließt, den Auftrag für die energetische Planung im Rahmen der Erarbeitung des Energetischen Quartierskonzeptes für den Teilraum Nuthe-Burg an das Büro EEB ENERKO, Energiewirtschaftliche Beratung GmbH, Stralauer Platz 33, 10243 Berlin, zu vergeben.

Drucksachennummer: B-6168/2015
Titel: Verkauf von Grundstücken in Luckenwalde, Potsdamer Straße, Flur 14, Flurstück 221 und Teilfläche in Größe von ca. 170 m² des Flurstücks 222/6
Der Hauptausschuss beschließt:
Die Grundstücke Potsdamer Straße, Gemarkung Luckenwalde, Flur 14, Flurstück 221 und Teilfläche des Flurstück 222/6 in Größe von ca. 170 m² werden zum Kaufpreis veräußert.

Drucksachennummer: B-6171/2015
Titel: Verkauf von an der Dammstraße gelegenen Teilflächen der Flurstücke 305 und 665 der Flur 18 in Größe von insgesamt ca. 360 m²
Der Hauptausschuss beschließt:
Von den Grundstücken in 14943 Luckenwalde, Dammstraße, Flur 18, Flurstück 305 und am Schwalbenweg, Flur 18, Flurstück 665 werden Teilflächen in Größe von ca. 360 m² verkauft.

Luckenwalde, 18.02.2016

i. A. Britta Jähner
*Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservic*e

Das Amtsblatt für die Stadt Luckenwalde kann an der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10, in der Theaterstraße 16 d, in der Stadtbibliothek, Bahnhofsplatz 5 sowie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11 abgeholt werden und steht im Internet unter www.luckenwalde.de, Rubrik Bürgerservice/Amtsblatt zum Download zur Verfügung. Es erscheint in der Regel einmal im Monat.

AUS DEN FRAKTIONEN DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG

Für den Inhalt der Artikel/Texte sind ausschließlich die Fraktionen der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde verantwortlich, die an dieser Stelle über ihre Arbeit berichten.

FRAKTION DIE LINKE/BV

Respektlose Forderung mit Vorurteilen

Der Ausstieg vom Wettkampfgeschehen der 1. Bundesliga unseres 1. LSC hat die Ursachensuche entfacht. Die Verantwortlichen für die sportliche Misere stehen in der Pflicht, das Fehlverhalten zu analysieren. Das sind berechtigte Ansprüche der Öffentlichkeit. Der Präsident des 1. LSC und der Vorstand haben die personellen Konsequenzen gezogen. Die Weichen für den Neuanfang werden gestellt. Die bittere Niederlage muss mit positiver Fehlerkultur aller Beteiligten überwunden werden. Es geht um die Erhaltung des Ringkampfsportes in unserer Stadt.

Unsere Fraktion verkennt dabei den Zusammenhang von Sport, Politik und Wirtschaft nicht. Wir lehnen es jedoch ab, die sportliche Peinlichkeit des Vereinsversagens mit persönlichen Rücktrittsforderungen in den Städtischen Betriebswerken zu verknüpfen.

Sven Petke, Mitglied des Landtages und des Kreistages sowie als Stadtverordneter sollte es auch mit vielfältigen Erfahrungen in Doppelbeschäftigungen von Politik und Wirtschaft besser wissen. Den Geschäftführerrücktritt auf der Sportseite einer Tageszeitung zu fordern, kann auch Kalkül sein. Welche persönlichen Motive ihn veranlasst haben, Respekt und Wertschätzung zu vergessen, muss er selbst wissen. Nach unserem Verständnis sind Vor- und Pauschalurteile wenig geeignet, konstruktiv an Konfliktlösungen mitzuwirken. Sollte Herr Petke allerdings über Kenntnisse und Fakten verfügen, die sein Handeln begründen könnten, bewegt uns schon, weshalb er Stadtverordnete und die kommunalen Aufsichtsratsmitglieder der Städtischen Betriebswerke nicht informiert hat. Zur Kommunikationskultur hat er eigene Vorstellungen. Ob diese auch von der CDU/FDP-Fraktion geteilt werden, bleibt offen.

Die Fraktion DIE LINKE/BV unterstützt den glaubwürdigen Dialog mit gemeinsamen Zielen ohne jemanden zu schaden und wird dabei mitwirken.

Erik Scheidler
Fraktionsvorsitzender

CDU/FDP-FRAKTION

Liebe Luckenwalder, was wäre, wenn unsere Kinder morgen nicht mehr zur Schule gehen dürfen, weil sie Geld kostet. In Deutschland gibt es seit vielen Jahren die Schulpflicht, um jedem Kind den Zugang zum Grundrecht „Bildung“ zu ermöglichen. Wie verhält es sich nun aber mit dem Recht auf Bildung in der Kita? Ist sie vom Geldbeutel der Eltern abhängig? Die Kosten sind je Gemeinde unterschiedlich. Im rund 50 km entfernten Berlin wird die Kita ab 2018 kostenfrei.

Um Luckenwalde als interessanten Wohnort, insbesondere für junge Familien zu erhalten oder gar neu zu gewinnen, bedarf es eines attraktiven und leistbaren Kita-Angebots. Die derzeitige Geburtenrate zeigt einen Kita-Bedarf, der durch die bestehenden Kita-Plätze nicht gedeckt werden kann. Hierfür wird in eine neue Kita für rund 2,5 Mio. € investiert.

Ein noch nicht rechtskräftiges Urteil aus Prenzlau hat die Stadtverwaltung Ende 2015 motiviert, die bislang bewährte Kita-Finanzierung in Frage zu stellen und den Trägern eine ab 1. Januar veränderte Finanzierung zu unterbreiten. Diese Änderung führte bei den Eltern zu Unbehagen, welches durch die rege Beteiligung im BKS-Ausschuss am 10. Februar zum Ausdruck kam. Es ist nachvollziehbar, dass die Eltern – als einer der beiden derzeit größten Kostenträger – bei der Regelung zur Kita-Finanzierung mitgenommen werden möchten.

Insofern war der Ansatz der Erklärung im Ausschuss für einen ersten Überblick richtig, er hinterließ bei vielen Anwesenden jedoch eher mehr Fragezeichen als Antworten. Wir werden uns für eine Transparenz und die Mitwirkung der Elternbeiträte aussprechen.

Ihr Carsten Nehues

Hier kommen Sie zu Wort – Einwohnerfragestunde

Bevor die Stadtverordneten über die Belange der Stadt beraten und entscheiden, wird in jeder Sitzung der Tagesordnungspunkt Einwohnerfragestunde aufgerufen.
Hier kommen Sie zu Wort!
Anwesende Bürger können Fragen stellen, Hinweise geben und Anregungen machen.
Diese können sich auf die Dinge beziehen, die anschließend im öffentlichen Teil der Sitzung beraten werden. Sie haben aber auch die Möglichkeit, sich zu anderen städtischen Angelegenheiten zu äußern.
Verwaltung und Politik sind ganz Ohr.
Anfragen zu nicht öffentlichen Tagesordnungspunkten sind unzulässig.
Kommen Sie einfach zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung oder der Fachausschüsse und stellen Sie Ihre Frage.
Alle Fragen, Vorschläge und Anregungen sollten kurz und sachlich formuliert werden (gemäß § 13 Kommunalverfassung des Landes Brandenburg i. V. m. § 3 Geschäftsordnung der Stadtverordnetenversammlung der Stadt Luckenwalde sowie § 2 Einwohnerbeteiligungssatzung der Stadt Luckenwalde).
Anfragen von Bürgern sind nur in der Einwohnerfragestunde möglich.
Im weiteren Sitzungsverlauf sind sie nicht mehr zulässig.

Sprechzeit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung

Die Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde, Dr. Heidemarie Migulla, bietet einmal monatlich Sprechzeiten im Rathaus an. Einwohner haben die Möglichkeit, ihre Vorschläge, Probleme oder Anfragen Frau Dr. Migulla vorzutragen.

Nächster Sprechtag: am
17. März von 16:00 bis 17:00 Uhr

Sollte außerhalb der Sprechzeit Gesprächsbedarf bestehen, vereinbaren Sie einen Termin mit der Vorsitzenden der Stadtverordnetenversammlung über das Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Rufnummer 03371/672-210.

Sitzungstermine

Die Tagesordnung der jeweiligen Sitzung ist als Aushang im Foyer des Rathauses sowie im Internet unter www.luckenwalde.de/Politik/Bürgerportal zu finden.

01. März | 18:30 Uhr	Stadtverordnetenversammlung
14. März | 18:30 Uhr	Ausschuss für Gesundheit, Soziales und öffentliche Ordnung
15. März | 18:30 Uhr	Ausschuss für Stadtentwicklung, Wirtschaft und Umwelt
16. März | 18:30 Uhr	Ausschuss für Bildung, Kultur und Sport

– Änderungen vorbehalten –

SENIOREN- UND BEHINDERTENBEIRAT INFORMIERT

Veranstaltungen Haus Sonnenschein

DI | 01. März	09:00 Uhr	Englisch-Reise
	09.30 Uhr	Tschechisch
	10.00 Uhr	AG Barrierefreiheit (Flaemingtherme)
	13.00 Uhr	Spieler
MI | 02. März	09.30 Uhr	Englisch-B2
DI | 08. März	09.00 Uhr	Englisch-Reise
	09:30 Uhr	Tschechisch
	13.00 Uhr	Spieler
MI | 09. März	09:30 Uhr	Englisch-B2
DO | 10. März	14.00 Uhr	SHG Rheuma
MO | 14. März	14.00 Uhr	SHG MS

Änderungen möglich.

Im Haus Sonnenschein finden je nach Anmeldungen auch PC-Kurse statt. Einsteiger-Kurs, Erweiterungs-Kurs, Bildbearbeitung, Schreib-Kurs. Auskünfte und Anmeldungen bitte im Haus Sonnenschein zu erfragen. Schützenstraße 37, 14943 Luckenwalde, Tel. 03371/621518 oder direkt bei Ihrem Dozenten unter 0172/8449717.

Für ein gutes Bundesteilhabegesetz

Zum 1. Januar 2017 soll das Bundesteilhabegesetz verabschiedet sein und in Kraft treten. Mischen Sie mit und treten Sie mit uns dafür ein, dass wir ein gutes Bundesteilhabegesetz bekommen, das die Selbstbestimmung, Teilhabe und Inklusion behinderter Menschen in den Mittelpunkt stellt. Dazu laden wir am 23. März, 11 Uhr, Markt 33 (Goldene 33) herzlich ein!
Senioren und Behindertenbeirat der Stadt Luckenwalde

ORTSTEILNACHRICHTEN

Sprechstunde Ortsbeirat Kolzenburg

Jeden zweiten Dienstag im Monat bietet der Ortsbeirat eine Sprechstunde für die Kolzenburger um 19 Uhr im Gemeindezentrum Kolzenburg an. *Nikola Gerlach, Ortsvorsteherin Kolzenburg*

VERANSTALTUNGSRÜCKSCHAU

Empfang von Stadtverordneten der letzten sechs Wahlperioden

Zum diesjährigen Empfang der Stadt am 19. Februar wurden alle geladen, die in den vergangenen sechs Wahlperioden Stadtverordnete der Stadtverordnetenversammlung Luckenwalde waren.

Gemeinsam blickte man zurück auf 25 Jahre frei gewählte Stadtverordnetenversammlung in Luckenwalde.

Dr. Heidemarie Migulla, Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung, benannte zunächst diejenigen, die am längsten dabei sind.

Dazu gehören Peter Gruschka, Kornelia Wehlan, Dietrich Maetz, Michael Wessel, Sabine Bölter und Frau Dr. Migulla selbst. „Ich weiß demnach, was es heißt, Stadtverordnete zu sein, wie viele Stunden Lebenszeit an dieses Amt gebunden sind, wie viele Meter Papiere im Laufe der Jahre zu studieren und zu beraten, wie viele Gespräche in den Fraktionen und mit Bürgern zu führen sind.

Trotz unterschiedlicher politischer Ausrichtungen die richtigen Entscheidungen zum Wohle unserer Stadt und ihrer Bürger zu treffen, verlangt gründliche Auseinandersetzung und gegenseitigen Respekt in der Debatte."

Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide lobte die Bereitschaft der ersten Stadtverordneten, in schwierigen Zeiten die Verantwortung für die Stadt zu übernehmen, den Elan und Gestaltungswillen, der bewiesen wurde. Von 1991 bis 2015 wurden 230.000.000 Euro investiert, das sind durchschnittlich 9,2 Millionen Euro pro Jahr.

Dr. Heidemarie Migulla (2. v. l.), Vorsitzende der Stadtverordnetenversammlung und Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide (r.) begrüßen die Gäste.

Michelle und Lea von der Kreismusikschule im Theaterkeller.

Aschermittwoch – Kasse und Schlüssel für Bürgermeisterin

Am 10. Februar brachte der Luckenkiener Karneval Klub der Bürgermeisterin Schlüssel und Stadtkasse zurück. Nach einer lustigen Saison voller Tanz, Spaß und Feierlaune ist die Narrenzeit nun vorbei. Wir freuen uns schon auf die nächste Saison!

Ich bin der kleine König... Traditionelles Kariedeln im Rathaus

Auch im Luckenwalder Rathaus waren am 11. Februar Mädchen und Jungen mit buntverzierten Stöcken zu sehen. Beim traditionellen Kariedeln wurden wie hier im Hauptamt Süßigkeiten gesammelt.

Neues, Saniertes und ein Jubiläum – Neuigkeiten aus dem Luckenwalder Tierpark

Der Luckenwalder Tierpark bereitet sich auf eine ganz besondere Saison vor. 2016 wird der Tierpark 60 Jahre alt und feiert deshalb innerhalb der 800-Jahr-Feier Luckenwaldes sein eigenes Jubiläum.

In Vorbereitung darauf hat der Luckenwalder Bauhof bis Ende Februar etliche Fußwege saniert und einige ganz neu hergestellt. Eine wassergebundene Wegedecke gewährleistet künftig die Versickerung, so dass matschige Wege der Vergangenheit angehören. Der alte, wasserundurchlässige Unterboden wurde entfernt. Auf insgesamt 240 m² Fläche wurden 70 cm Natursteinschotter, 5 cm wassergebundene Ausgleichsschicht und 2,5 cm wassergebundene Wegedecke aus Granodiorit eingebaut. Bei der Gesteinsart handelt es sich um ein Naturprodukt, welches für einen uneingeschränkten Einbau auf allen natürlichen Böden geeignet ist. Des Weiteren wurde die restliche Wegedecke von ca. 2.000 m² aufbereitet und mit neuem Wegedeckenmaterial verfüllt. Außerdem wurde die Zufahrt zu einem Lagerplatz am hinteren Teil in Richtung Stadtpark erneuert. Der Materialbedarf der gesamten Maßnahme beläuft sich auf ca. 340 Tonnen Natursteinschotter, 50 Tonnen wassergebundene Ausgleichsschicht, 150 Tonnen wassergebundene Wegedecke, 90 m Tiergartenband und 2 m³ Beton. Die Materialkosten betragen insgesamt in etwa 12.000 €.

Eine weitere Neuigkeit im Tierpark wird die Aufmerksamkeit der Besucher jedoch viel mehr fesseln, als die sanierten Wege der Anlage. Am 8. Februar erblickte ein kleines weibliches Alpakababy das Licht der Welt. Obwohl Mutter und Vater ein weißes Fell haben, ist das Kleine braun. Tierparkdirektor Michael Geißler führt das auf einen braunen Fleck im Fell des Muttertiers zurück. Einen Namen hat das Kleine noch nicht, aber spätestens zur traditionellen Tiertaufe am Tierparksonntag wird dieser gefunden sein.

Vorher wird jedoch am 16. Mai, dem Pfingstmontag, das Jubiläum des Tierparks gefeiert. Bereits 60 Jahre lang ist der Tierpark eine der wichtigsten Sehenswürdigkeiten der Stadt und begeistert besonders Kinder. Am selben Tag wird auch der 30. Geburtstag von Storch Jakob gefeiert, der einer der beliebtesten Bewohner des Tierparks ist. Ein buntes Programm für Jung und Alt wird bereits vorbereitet und bei hoffentlich schönem Wetter bietet der Feiertag einen perfekten Anlass, dem kleinen Alpakamädchen und den vielen anderen Tieren im Luckenwalder Tierpark einen Besuch abzustatten.

i. A. Sonja Dirauf
Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice

Das noch namenlose kleine Alpaka und Mutter Lea.

Auch rund um den Ententeich werden die Fußwege erneuert.

Luckenwalder Stadtgeschichte(n)
Heimat Museum Luckenwalde

Luckenwalder Stadtgeschichte(n) – 33. Vortrag (Jubiläen 8)

„Ich bin gleich dem Pelikan in der Wüste; …“ (Psalm 102.7)
475 Jahre Stadtwappen Luckenwalde – 20 Jahre Wappen im Wappen
Ein historischer und persönlicher Rückblick – Teil 3

Gehalten am 17. September 2015 von Dietrich Maetz

Anfang des 19. Jahrhunderts begann sich das Stadtwappen vom Stadtsiegel zu lösen und zu einem eigenständigen Stadtsymbol zu werden. Der früheste gefundene Beleg ist kein kommunales Hoheitszeichen, sondern eine Fahne der Luckenwalder Schützengilde. Sie ist mit einem Stadtwappen im Lorbeerkranz und der Datierung 12. Juni 1825 belegt. Ebenfalls von der Luckenwalder Schützengilde stammt eine Medaille von 1911 mit der Umschrift „DEM SCHÜTZEN KÖNIGE * LUCKENWALDE *“ und in der Mitte nur das Pelikannest.

Zu Beginn des 20. Jahrhunderts wurde es zur guten Luckenwalder Tradition, neue städtische Gebäude mit künstlerisch gestalteten Stadtwappen zu schmücken.
Erstes Beispiel ist die 1910/11 errichtete Friedrichschule, Parkstraße 59, für das bis dahin in der Dahmerstraße 52 untergebrachte Luckenwalder Gymnasium. Über dem Portal prangt das Luckenwalder Stadtwappen. Nach 1945 wurde das Gymnasium zuerst in Gerhard-Hauptmann-Schule, dann in Lenin-Oberschule umbenannt und heißt jetzt wieder Friedrichschule.
Am 30. Januar 1913 begann die Stadt in der heutigen Rudolf-Breitscheid-Straße 73 mit dem Bau des Elektrizitätswerks. Nach nur 10 Monaten Bauzeit nahm es am 24. November mit einer Leistung von 1500 KW den Betrieb auf. Das Portal des Hauptgebäudes ist, mit einem eindrucksvoll die Kraft elektrischer Energie symbolisierenden Glas-Oberlicht und darüber mit dem Stadtwappen geschmückt. 1965 wurde das E-Werk stillgelegt und zum Fernheizwerk umgerüstet. Ab Herbst 1966 versorgte es alle im Industriegelände ansässigen Betriebe mit Wärme. Nach der politischen Wende von 1989/90 wurde es stillgelegt und der unter Denkmalschutz stehende Komplex des ehemaligen E-Werks zum Zentrum für Aus- und Weiterbildung Ludwigsfelde Luckenwalde.
Das 1921 an der Rudolf-Breitscheid-Straße als Eingang und Durchblick zur Straße „Auf dem Sande“ errichtete s.g. Torbogenhaus besteht eigentlich aus vier Häusern, zwei Seitenflügel mit den Hausnummern 92 und 93a und zwei zurückgesetzte über der Durchfahrt verbundenen Häusern mit den Nummern 92a und 93. Als Zeichen, dass die Stadt Bauherr war, wurde über dem Torbogen das Stadtwappen angebracht. Die Straße Auf dem Sande war, obwohl es den Begriff damals noch nicht gab, verkehrsberuhigt. Hinter dem Torbogenhaus lag ein mit Bäumen umsäumter kleiner Platz, in dessen Mitte eine große Vase auf einem Postament die Blicke auf sich zog. Zwei Bänken luden zum Verweilen ein. Den Abschluss des Platzes bildeten die beiden vorspringenden Torhäuser mit ihren laubenartigen Überbauungen des Erdgeschosses. In ihnen waren kleine Läden untergebracht, auf der einen Seite das Lebensmittelgeschäft Bernütz und auf der anderen Seite das Kurzwaren- und Kleintextiliengeschäft Letzin.
In dem, während oder bald nach dem Ersten Weltkrieg errichteten Haus Lindenallee 7 hatte in der unteren Etage das Luckenwalder Zollamt seinen Sitz und oben wohnte der Zollinspektor. Als äußeres Zeichen, dass es sich um ein öffentliches städtisches Gebäude handelte, prangt noch heute das Stadtwappen an der Hausfassade. Das Zollamt war notwendig geworden, weil Luckenwalde ein bedeutender Industriestandort war und viele Unternehmen, wie z.B. die Tuch- und Hutfabriken, die Metallverarbeitenden Betriebe, die beiden Pianofabriken und viele andere, ihre Produkte in alle Welt exportierten.
Am 8. August 1930 wurde der Neubau Doppelschule/Theater in der heutigen Theaterstraße feierlich übergeben. Baubeginn war Frühjahr 1928.
Die Friedrich-Ebert-Schule war die erste bekenntnisfreie, nach reformpädagogischen Prinzipien geleitete Schule in Brandenburg. Rund 1/3 aller Luckenwalder Volksschüler erhielten dort statt Religionsunterricht Lebenskundelektionen und die weltliche Jugendweihe. 1933 wurde Rektor Erwin Münchow aus dem Schuldienst entlassen und in das KZ Oranienburg eingeliefert, die Schule in Hindenburgschule umbenannt und das reformpädagische Konzept aufgegeben.
Das offiziell als Schulaula errichtete Stadttheater wurde am 15. September 1930 eröffnet. Über der Bühne prangt, dem Baustil angepasst, ein streng geometrisch gestaltetes Stadtwappen.
Als Landestheater Brandenburg, später Kurmärkisches Landestheater, Sitz Luckenwalde, übernahm es die „Bespielung“ der Mark Brandenburg. Im August 1944 wurde der Theaterbetrieb eingestellt und das Ensemble aufgelöst. Nach dem Krieg bis 1952 nutzte die Sowjetische Armee das Theater als Kulturhaus. Seit der Rückgabe ist es, ohne eigenes Ensemble, Gastspielhaus für Theateraufführungen und andere kulturelle Veranstaltungen.

1983 wurden jeweils am Ortseingang der sieben nach Luckenwalde hineinführenden Straßen vom Luckenwalder Künstlerehepaar Armgard und Manfred Stenzel gestaltete Obelisken aufgestellt. Sie zeigen an den vier Seiten Medaillons mit Symbolen der damals in Luckenwalde ansässigen Industrie bzw. ihrer Produkte. Darüber befindet sich ein in einen rechteckigen Betonrahmen gefasstes großes Stadtwappen.
Hier darf eingefügt werden, dass geplant ist, im Jubiläumsjahr 2016, an der, Mitte der 1990er-Jahre entstandenen achten Einfallsstraße nach Luckenwalde, dem Zapfholzweg, einen weiteren Obelisken aufzustellen.

Nachdem 1991/92 als erste große Nachwende-Straßen-Baumaßnahme die Heinrich-Zille-Straße rekonstruiert worden war, berichtete der Wochenspiegel am 10. November 1992, dass vor dem Eingang zum Bergschlösschen ein Kanalisationsdeckel mit dem Luckenwalder Stadtwappen eingebaut wurde. Dazu hieß es passend, das ist „Kunst an der Straße“. Ein solcher Kanalisationsdeckel, in der

1980 von Gerd Gebert gestalteten Wappen-Version, befindet sich z.B. auch in der Fahrbahn zwischen dem Rathaus und dem Haus Markt 9. Wahrscheinlich gibt es noch weitere dieser, aber von mir noch nicht entdeckte Abdeckungen.

Ganz allgemein schien sich 1990 die Einstellung zum Luckenwalder Stadtwappen, im Besonderen zum aufsitzenden Pelikan, massiv zu ändern, deshalb musste ich mein Bemühen um seinen Verbleib intensivieren.

1990 war ein topographischer Stadtplan Luckenwaldes auf den Markt gekommen. Obwohl auf dessen Rückseite ein kurzer Artikel vom ehemaligen Stadtbaudirektor Martin Perghammer „Aus der Geschichte der Stadt" abgedruckt war, in dem er u.a. das Stadtwappen mit dem Pelikannest über dem Schild erläutert hatte, zeigte die Stadtplan-Vorderseite das Wappen ohne den Pelikan. Der Herausgeber, der Kartographische Dienst Potsdam reagierte nicht auf meinen schriftlichen Protest.

Die Luckenwalder Lokalseite der Märkischen Allgemeinen erschien im Herbst 1990 mit einem nur aus dem Schild bestehenden Stadtwappen. Der Ressortleiter Lokales reagierte auf meinen Einspruch sofort und schon nach wenigen Tagen erschien die MAZ mit dem von Gerd Gebert gestalteten Wappen.

Am 13. Dezember 1990 erschien, aus Anlass 450 Jahre Stadtwappen, im Luckenwalder Lokalteil der MAZ, ein Artikel von mir mit dem Titel „Ein besonderes Jubiläum Luckenwalder Stadtwappen – aber nur mit Pelikan".

Danach erschienen in der MAZ und verschiedenen anderen Zeitungen und Zeitschriften immer wieder Artikel von mir zum Thema Luckenwalder Stadtwappen. Trotzdem schien der Kampf verloren. Aber am 24. Oktober 1991 beschloss die Stadtverordnetenversammlung eine neue Hauptsatzung. In Vorbereitung des Beschlusses war ich Gast im Kulturausschuss und konnte dort meine Gedanken zum Stadtwappen und zum Erhalt des Pelikans erfolgreich darlegen.

In der beschlossenen Hauptsatzung hieß es unter 1.1: „...Das historische Stadtwappen in seiner Ausführung von 1980 und die Stadtfarben...werden beibehalten." Aber genau wegen dieser Festlegung wurde die Hauptsatzung nicht bestätigt. 1992 kritisierte das Brandenburgische Landeshauptarchiv das Wappen mit Pelikan und forderte dessen Änderung.

In der Folgezeit erarbeitete ich für die Stadtverwaltung, im Besonderen für das Rechtsamt, als Argumentationshilfe ein ausführliches Material zur Geschichte und Symbolik unseres Stadtwappens. Leider blieb das Brandenburgische Landeshauptarchiv bei seiner ablehnenden Haltung.

Im September 1994 gab es im Brandenburgischen Landeshauptarchiv ein Gespräch zwischen dem verantwortlichen Mitarbeiter Herrn Dr. Falk und Bürgermeister Peter Blohm, an dem ich teilnehmen durfte. In dieser Runde wurde, obwohl zu Beginn die Fronten noch sehr verhärtet waren und jeder auf seinem Standpunkt beharrte, der entscheidende Durchbruch erzielt.

Dr. Falk beklagte gleich zu Beginn, dass sich 1992/93 Mitarbeiter der Stadtverwaltung, ohne eine Spur von heraldischen Kenntnissen und ohne Kenntnis der Rechtslage sehr unsachlich über die Einflussnahme des Landeshauptarchivs auf die Gestaltung des Luckenwalder Stadtwappens geäußert hatten.

Im Verlauf des Gesprächs erwähnte ich, dass die wieder privatisierte Wirte-Genossenschaftsbrauerei auf meinen Vorschlag hin, ein in einen Halbrundschild eingefügtes Stadtwappen als Firmenlogo und für ihre Flaschenetiketten nutzt. Durch die Einbettung in den Halbrundschild, so war mein Gedankenweg, sollte sich das Firmenlogo deutlich vom offiziellen Stadtwappen unterscheiden.

In der Gesprächsrunde fand die Idee, das komplette historische Stadtwappen in einen Halbrundschild einzufügen, rasch Zustimmung. Nur, auf den Bierflaschen war der große Schild heraldisch unkorrekt weiß, was für das Stadtwappen nicht in Frage kam. Als die Schildfarbe Blau ins Gespräch kam, reichte ein allseitiges kurzes Kopfnicken, der gordische Knoten war durchtrennt und das gute Ende des Wappenstreits in Sicht. Blieb nur noch, um das neue Stadtwappen auch heraldisch korrekt in die Stadtflagge einfügen zu können, unsere Zustimmung zum Wechsel der Stadtfarben von Blau/Gelb zu Gelb/Blau. Nach etwa zwei Stunde konnten wird befriedigt heim fahren.

Am 27. September 1994 berichtete die MAZ fast ganzseitig über mein jahrelanges Bemühen um den Erhalt des Pelikans auf dem Stadtwappen und von meinem Vorschlag, das komplette historische Stadtwappen in einen normgerechten Halbrundschild einzufügen.

Im unteren Teil dieser Seite stand ein Bericht über das am 12. September 1994 vom Innenminister genehmigte Wappen der Gemeinde Nuthe-Urstromtal. Auch darin wird mein Anteil erwähnt. Am 28. Oktober 1993, also schon vor der Gründung der Großgemeinde, wandte ich mich an den Amtsdirektor Wienand Jansen, ab 5. Dezember Bürgermeister und bot ihm meine Hilfe bei der Schaffung des Gemeindewappens an. Es wurde ein Schüler-Wettbewerb organisiert und am 18. Januar 1994 ausgewertet. Das von den Kindern am häufigsten vorgeschlagene Symbol waren Kornähren und Garben. Die Vorschläge für die Gemeindefarben Weiß/Grün und die Idee, das Wappen mit einem aus 23 Balken bestehenden Fachwerkgiebel zu belegen, stammen von mir. Es handelt sich um den Straßengiebel des Stallgebäudes, Frankenförde Dorfstraße 31. Die damals angefertigte Ideenskizze und auch den ersten Entwurf für eine weiß/grüne Flagge habe ich noch in meinen Unterlagen.

Der Luckenwalder Künstler Karl Späth und seine Gattin setzten die verschiedenen Vorschläge künstlerisch und heraldisch hervorragend um. Das Balkenwerk steht für den Zusammenhalt in der Großgemeinde und die 23 Felder des Giebels symbolisieren die 23 Ortsteile.

Fortsetzung folgt

VERANSTALTUNGSTIPPS

Veranstaltungen im Stadttheater Luckenwalde

Programm für Groß und Klein von Theater über Revue bis zum Konzert

MI | 2. März | 20:00 Uhr
Theatersaal
„Zauber der Travestie“ –
Das Original
Die schräg schrille Revue mit Frl. Luise und ihrem Ensemble

Tauchen Sie ein in die Welt der Travestie und lassen Sie sich verzaubern, unterhalten und überraschen. Mal heftig, mal mit Herz und das alles ist verpackt in eine Vielfalt von farbenprächtigen Kostümen. Ob Mann oder Frau, am Ende wissen Sie es nicht genau.
Karten ab 16,00 € noch an der Abendkasse ab 19:00 Uhr erhältlich.
Tel. 03372 / 672526

MI | 9. März und DO | 10. März
Der kleine Muck

Von Ronald Mernitz nach dem Märchen von Wilhelm Hauff
Theater der Altmark Stendal
Die heiße Wüste, der Hof des prächtigen und vor allem hungrigen Sultans, ein bunter Stoffladen und das Katzenhaus der seltsamen Frau Ahavzi sind bei der Vorstellung am Sonntag zu bestaunen. Kinder werden den frechen Kater Maunz Miguel Manfredo der Struppige lieben und genauso aufgeregt sein wie der kleine Muck, wenn er auf der Suche nach seinem Glück durch die Wüste irrt oder den Wettkampf gegen einen Schnellläufer gewinnen muss. Das Märchen nach Wilhelm Hauff wird Groß und Klein begeistern und zeigen, dass wahre Stärke nichts mit der Körpergröße zu tun hat.
Geeignet ab 5 Jahre.
Dauer: ca. 65 Minuten
Eintritt: ab 3,50 €

FR | 11. März | 16:00 Uhr
„Immer wieder sonntags“
präsentiert von Stefan Mross
(ausverkauft)

SA | 19. März | 20:00 Uhr
Studiobühne
DEKAdance –
Die Kultband auf Tour!
Viele Menschen behaupten, DEKAdance wäre eine echt schlechte Band. Man kann dies so stehen lassen, aber man darf schon die Frage stellen: Haben Sie schon mal Konzerte anderer Bands besucht? Wissen Sie was da abgeht? Nichts! Insofern ist

DEKAdance doch eine gute Band (außer Geige). An dieser Stelle sei der Musikkritiker Marcus M. Brandis zitiert. Er schrieb unlängst in der „Frankfurter Allgemeinen“: DEKAdance ist wirklich ein Erlebnis! Spielwitz, gepaart mit musikalischem Können (außer Geige) und eine grandiose Lichtshow – klasse Unterhaltung für einen Großteil der gesamten Familie.
Vorverkauf: 18,00 € (ermäßigt 15,00 €)

SA | 2. April | 20:00 Uhr
Studiobühne
Trio Valerie –
Songs of Amy Winehouse
Amy Winehouse schrieb mit ihrer Musik Geschichte. Diese Geschichte greift das Trio „Valerie“ auf und erzählt sie weiter. Die Frontfrau Jutta Gürtler sieht

Amy Winehouse nicht nur erstaunlich ähnlich, auch ihre Stimme versetzt das Publikum immer wieder ins Staunen. Bei ihren Konzerten wird sie unterstützt von dem Gitarristen Frederic Drobnjak und dem Bassisten Dennis Eickermann. Das Trio präsentiert ein rein akustisches Set und garantiert einen einzigartigen Hörgenuss.
Vorverkauf: 15,00 €

VORSCHAU:
6. April
“... nehm`sen Alten” Ein Otto-Reutter-Abend mit Rolf Danzmann
8. April
Jazz im Theaterkeller mit dem Daniela Rothenburg-4tet & Gästen
16. April
„Mozart in nordischem Gewand“ mit den Pianisten Gerhard Meyer und Siegfried Schubert-Weber
21. Mai
Cocktail für eine Leiche – Berliner Kriminal Theater
16. September
Keimzeit & Das Deutsche Filmorchester Babelsberg
5. November
Götz Alsmann am Broadway
25. November
Die AMIGOS 2016 live

Eintrittskarten erhalten Sie in der Touristinformation Luckenwalde, Markt 11, Tel.: (03371) 67 25 00 und im Internet unter: www.luckenwalde.de

Update zu den Deutschen Seniorenmeisterschaften

Am vergangenen Wochenende wurden die Zulassungen für die Starter bei den Deutschen Seniorenmeisterschaften im Rettungsschwimmen, die vom 31. März bis zum 3. April in Luckenwalde stattfinden, herausgegeben. Bei den diesjährigen Meisterschaften werden 346 Sportler bei den Einzelwettkämpfen an den Start gehen. Die jüngsten Sportler starten in der Altersklasse ab 25 Jahre, dann geht es in fünf Jahresschritten hoch bis in die höchste gemeldete Altersklasse 90 plus, in der die älteste, in diesem Jahr gemeldete Sportlerin ihr Können zeigen wird. Bei den Staffeln gehen 183 Teams ins kühle Nass und werden um die Medaillen und Platzierungen kämpfen. Die Altersklassen errechnen sich durch das Alter aller vier Sportler einer Staffel, es können jedoch fünf Sportler in einer Staffel gemeldet werden, in diesem Fall wird das Alter der vier jüngsten Starter gezählt. So starten die Staffelwettkämpfe mit der Altersklasse 100 (4 x 25 Jahre). Das älteste Team welches in der Fläming-Therme zu sehen ist, startet in der Altersklasse 280+, dies entspricht einem Durchschnittsalter von mindestens 70 Jahren je eingesetzten Sportler. In dieser Altersklasse starten 8 Teams, die Zählung geht ab dieser Altersklasse nicht mehr weiter, aus diesem Grund erscheint das Plus hinter der Altersklasse. Die Teamwettkämpfe werden wie die Einzelwettkämpfe als Mehrkampf ausgetragen, so dass jeder Sportler die gesamte Breite des Rettungssports beherrschen muss. Eine Spezialisierung auf nur eine Wettkampfdisziplin ist somit bei diesen Meisterschaften nicht zielführend.

Die Vorbereitungen auf dieses Event im Rahmen der 800-Jahr-Feier in Luckenwalde laufen weiter auf Hochtouren. So wurden zum Beispiel am Wochenende die Hindernisse für diese Meisterschaften repariert. Dafür kamen 72m Seil zum Einsatz. Sechs freiwillige Helfer stellten sich dieser Aufgabe und reparierten acht Hindernisse, denn so viele werden benötigt.

In der kommenden Woche findet eine weitere Sitzung statt, in der die weiteren Schritte der Vorbereitung abgestimmt werden und der derzeitige Vorbereitungsstand analysiert wird.

Bei einem kleinen Meeting der Öffentlichkeitsarbeit wurde festgestellt, dass wir ganz dringend Hobby- oder auch Berufsfotografen für dieses Event benötigen. Sollten Sie Interesse haben oder jemanden kennen, der sich für solch eine Aufgabe bereit erklärt, melden Sie sich bitte beim Stadtverband. Weitere Informationen finden Sie auch auf unserer Homepage unter: luckenwalde.dlrg.de.

Veranstaltungen in der Bibliothek im Bahnhof

Vorankündigung Dia-Show mit Roland Marske 9. März; 19:30 Uhr – „Norwegen Hurtigruten – mit dem Postschiff zum Polarkreis“

Jeden Tag legt in Bergen, der alten Hansestadt im norwegischen Fjordland, ein Postschiff der legendären traditionellen Schiffslinie Hurtigruten ab und macht sich auf den Weg nach Norden. Am fünften Tag wird der Polarkreis überschritten, am siebten Tag ist mit Kirkenes, einem entlegenen Ort nahe der russischen Grenze, der Wendepunkt erreicht. Am zwölften Tag macht das Schiff nach rund 2.500 Seemeilen wieder in Bergen fest. Die Fahrt mit einem Hurtigruten-Schiff entlang der norwegischen Küste ist das Thema einer aufwendig gestalteten Dia-Multi-Visions-Show des Reisejournalisten und JULES VERNE-Fotograf Roland Marske. Seine Bilder und Reportagen sind bereits in sämtlichen großen Reise-Magazinen wie GEO oder Merian erschienen und so erwartet den Zuschauer ein fotografisches Kaleidoskop der Superlative, das die Landschaften, Orte und Begegnungen, aber auch die lohnenswertesten Landausflüge zeigt.

Die Eintrittskarten zur „schönsten Seereise der Welt“ gibt es im Vorverkauf oder an der Abendkasse in Luckenwalde in der Bibliothek im Bahnhof, Bahnhofsplatz 5. Das Fernweh gibt es gratis dazu – garantiert!

Vorlesen für Schulkinder

Unsere Vorlesepaten und Kinderbibliothekarin Jutta Pellmann suchen entsprechend der Jahreszeit spannende, lustige, gruselige Geschichten oder Gedichte aus, wobei das Vorlesen und das Zuhören gleichermaßen Spaß macht. Wir freuen uns ebenso, wenn ihr als Zuhörer ein Lieblingsbuch dabei habt und uns vorlesen wollt oder uns daraus vorlesen lasst.

MI | 9. März | 14.30 Uhr
Thema: Ostern
Hortgruppen melden sich bitte vorher an!

Vorlesen für Kinder von 3 bis 6 Jahren

Unsere Vorlesepaten Christa Walbrach und Barbara Tietz, wie auch Kinderbibliothekarin Jutta Pellmann suchen wieder spannende Geschichten entsprechend der Jahreszeit aus und freuen sich auf die Zuhörer, die mit Mutti, Vati, Oma oder Opa zu uns kommen! Basteleien für kleine Hände werden (wenn möglich) im Anschluss angeboten.

FR | 11. März | 16.00 Uhr
Thema: Ostern

Stiftung Naturlandschaften Brandenburg informiert

Sonntag, 6. März
Wanderung durch den Felgentreuer Busch
Interessantes auf der Fläming-Walk-Strecke „Buschweg“ entdecken
Leitung: Gerd Talchau, Dorfgemeinschaft Felgentreu e. V.
Treff: Naturhaus Felgentreu, 13.00 Uhr, Dauer ca. 3 Stunden
Hinweis: Bitte festes Schuhwerk anziehen, Anfragen unter Tel. 033734/50206

Sonntag, 13. März
Grenzwanderung Teil 1
Wanderung entlang des Wanderwegs Wurzelberg mit schöner Aussicht auf die Binnendüne. Am 6. November wird der zweite Teil der Grenzwanderung angeboten.
Leitung: Falk Kubitza, Heimatverein Jüterboger Land e. V.
Treff: Beginn des Wanderweges Wurzelberg an der B101 Ortsumgehung Luckenwalde Süd bzw. An den Ziegeleien (Ampelkreuzung, Industriestraße), 14.00 Uhr, Dauer ca. 2 Stunden
Hinweis: Anfragen unter Tel. 03372/400498

Sonntag, 20. März
Wanderung zur Keilbergaussicht
Die beliebte Wanderung mit Panoramablick am Keilberg
Leitung: Gerhard Maetz
Treff: Pechüle, vor ehem. Gasthaus „Zur Friedenseiche" (Pechüler Dorfstr. 74), 14.00 Uhr, Dauer ca. 2,5 Stunden

Bei den Veranstaltungen, die auf einem ehemaligen Truppenübungsplatz stattfinden, muss vor Betreten des Geländes eine Haftverzichtserklärung unterzeichnet werden.

MITTEILUNGEN

Termine der Schützengilde Luckenwalde von 1425 e.V.

Schießtraining
mittwochs 10-12 Uhr und 18-19 Uhr, sonntags 10-12 Uhr
Interessierte Bürger ab 18 Jahren sind an diesen Tagen gern gesehene Besucher und können unter Aufsicht von Schießleitern Schießübungen durchführen.
Munitions- und Nutzungskosten je Kaliber werden vor Ort angegeben.
Wir freuen uns über jeden Besucher!

Kompanieversammlungen
1. Kompanie
jeden 2. Montag im Monat
2. Kompanie
jeden 3. Donnerstag im Monat

7. März | Vor der Kompanieversammlung der 1. Kompanie wird ab 18 Uhr ein Außenrevierreinigen angesetzt. Bitte entsprechendes Gerät wie Besen, Schaufel, Eimer usw. mitbringen!

Sprechstunde für Senioren

Der Kreisseniorenbeirat bietet jeden dritten Donnerstag im Monat eine Sprechstunde an. Sie findet von 14 bis 16 Uhr im Kreishaus, Raum A3-1-05 statt.

Den Vorsitzenden des Kreisseniorenbeirats erreichen Sie per E-Mail unter seniorenbeirat@teltow-flaeming.de.

Bezugsmöglichkeiten und -bedingungen für „Pelikan-Post“

1. Die Pelikan-Post kann kostenlos bei der Stadt Luckenwalde abgeholt bzw. eingesehen werden und liegt bereit:
   - in der Bürgerinformation im Rathausfoyer, Markt 10
   - im Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice im Rathaus, Markt 10
   - in der Touristinformation, Markt 11
2. Gegen Erstattung der Portokosten (lt. Postgebührentarif) erfolgt die Zusendung der Pelikan-Post.

Redaktionsschluss für die kommende Ausgabe der Pelikan-Post ist **Dienstag, der 8. März 2016,** 14 Uhr.
Senden Sie Ihren Beitrag an die Stadt Luckenwalde, Amt Pressearbeit, Verwaltungs- und Kommunalservice, Markt 10, 14943 Luckenwalde per E-Mail an presse@luckenwalde.de.
Leserbriefe sind vom Abdruck ausgeschlossen.

Nächster Erscheinungstermin: Dienstag, 15. März 2016

Verantwortlich für die Zustellung:

DIETRICH THIELE AGENTUR

Werbe- und Verteileragentur

Mühlenstr. 6,14947 Dobbrikow
Funk: 0 172 / 3 22 61 15
Tel.: 03 37 32 / 4 06 24
Fax: 03 37 32 / 4 06 25

Ambulanter Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. informiert

Hilfe auf dem letzten Weg im Leben
Ansprechpartnerin: Frau Monika Alcantara, Tel. 699177 oder 1073/9575475
Büro- und Sprechzeit: Büro des Ambulanten Palliativ- und Hospizdienstes in der alten Poliklinik, Saarstraße 1, 14943 Luckenwalde
Montag, 13 – 15 Uhr, Tel. Terminvereinbarung: 03371/699177 oder per E-Mail: palliativ-hospiz-luk@gmx.de

Begleitung für Trauernde
Der Ambulante Palliativ- und Hospizdienst Luckenwalde e. V. bietet eine Begleitung für Trauernde an.
„Von dem Menschen, den du geliebt hast, bleibt immer ein Teil zurück, ein Teil seiner Wärme, ein Teil seiner Güte, ein Teil seiner Nähe und alles von seiner Liebe.“
Trauernden wird die Möglichkeit gegeben, jeden letzten Freitag im Monat von 15 bis 17 Uhr ein persönliches Gespräch zu führen, Gefühle zuzulassen, über die Trauer zu sprechen oder an eine Trauergruppe unter professioneller Leitung vermittelt zu werden.
Wir erwarten Sie in der Bibliothek im Bahnhof Luckenwalde, Bahnhofsplatz 5, 14943 Luckenwalde.
Sollten Sie keine Möglichkeit haben, zu diesem Angebot persönlich vorbei zu kommen, so bieten wir am gleichen Tag, jeden letzten Freitag im Monat, eine Telefonsprechstunde von 18 bis 19 Uhr an, Tel.: 0162-3676820, Ansprechpartnerin: Monika Alcantara, Saarstr. 1, 14943 Luckenwalde, ✆ 03371/69 91 77, Sprechzeiten: Montag 13 – 15 Uhr

Service- und Beratungsstellen des Diakonischen Werkes Teltow-Fläming

- Schuldner- und Insolvenzberatung
  ✆ 03371 – 401 427; Fax: 03371 – 405 29 17
  DI | 09:00 – 11:00 Uhr
  DO | 16:00 – 18:00 Uhr
  und nach Vereinbarung

- Allgemeine Sozialberatung
  ✆ 03371 – 405 29 23
  DI | 09:00 – 14:00 Uhr
  Hilfe beim Ausfüllen von Anträgen, speziell ALG II, Vermittlung an Fachberatungsstellen

- Vermittlungsstelle des Müttergenesungswerkes
  ✆ 03371 – 402 136
  MO | 13:00 – 17:00 Uhr
  und nach Vereinbarung

- Jugendmigrationsdienst
  ✆ 03371 – 405 29 28,
  Mobil: 01578 – 75 63 204
  DI | 11:00-14:00 Uhr
  im Jobcenter, Zimmer 136
  DO | 09:00-12:00 Uhr und
  nach Vereinbarung im MGH

- Beratungsstelle für Flüchtlinge
  ✆ 03371 – 402 136
  jeden DI | 14:00 – 17:00 Uhr

- Elternkreis drogenabhängiger Kinder und Jugendlicher
  jeden 1. und 3. MI im Monat | 19:30 Uhr
  ✆ 03371 – 614 430 oder 404 84 70
  E-Mail:
  luckenwalde@ekbb.de

Heimspiele des HVL09

05.03. | 16:00 Uhr	Fläminghalle	Frauen I
12.03. | 13:30 Uhr	Fläminghalle	B-Jugend männlich
12.03. | 16:00 Uhr	Fläminghalle	Frauen I

Trainingszeiten der Luckenwalder Kegelvereine

Das gemeinsame Kindertraining findet jeden Mittwoch 16:00 bis 18:00 Uhr statt.
Die Jugendlichen trainieren am Donnerstag in der Zeit von 16:00 bis 18:00 Uhr.
Die Trainingszeiten der Erwachsenen des LKV 1925 e. V. sind immer Mittwoch und Donnerstag von 18:00 bis 21:00 Uhr.
Der KC Fortschritt e. V. trainiert am Freitag von 18:00 bis 20:00 Uhr.
Das Training findet auf der „Kegelbahn am Bürgerhof“ in der Jüterboger Straße 42 statt.
Alle interessierten Kinder ab 8 Jahre sowie Erwachsene jeden Alters sind herzlich willkommen. Bitte Turnschuhe mitbringen.

Förderverein der Jakobikirche e. V. Luckenwalde lädt ein

2. April | 17 Uhr | „Junge Philharmonie Brandenburg“ Benefizkonzert

Eröffnung der Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen 2016“ mit dem Landesjugendsinfonieorchester

Osterrallye am 23. März

Am 23. März, dem ersten Ferientag der Osterferien, findet wieder die Luckenwalder Osterrallye, für Kinder ab 10 Jahren statt. Der Treffpunkt ist in diesem Jahr das Jugendzentrum Go7 in der Goethestraße 7, wo sich die Teilnehmer*innen bis 10 Uhr einfinden sollen. Nach kurzer Einweisung, wird der Tag wieder aktiv im Stadtgebiet verbracht, wo verschiedene Aufgaben zu lösen sind, welche Teamgeist, Mut und Konzentration fordern. Allein wird keine Aufgabe zu lösen sein und auch die Tagesaufgabe, welche am Ende von jeder Gruppe gemeinsam zu präsentieren ist, fordert Ideenreichtum. Wie das Ergebnis aussieht und was gemacht wird, bestimmt ihr allein. Verraten wird diese Aufgabe erst kurz vor dem Start. Dafür steht aber jetzt schon fest, dass es ganz sicher wieder ein super Tag mit vielen Erlebnissen wird.

Luka
Netzwerk Jugend(sozial)arbeit

Für das Netzwerk LUKA
Jens Bunk

„Wege aus der Brüllfalle“

Vielleicht ist es Ihnen auch schon einmal so ergangen? Das Kind hört nicht, ist frech und nichts scheint zu helfen, außer es anzubrüllen? Ist dies wirklich die einzige Maßnahme? Wie können Eltern sich durchsetzen ohne immer lauter zu werden und zu drohen?
Wegen der großen Nachfrage bietet die Erziehungs- und Familienberatungsstelle Luckenwalde am Montag, den 7. März in der Zeit von 18 – 19:30 Uhr wieder einen Informationsabend für Eltern an.
Zunächst wird der Film „Wege aus der Brüllfalle“ gezeigt. Danach besteht die Möglichkeit zu einem Erfahrungsaustausch. Der Film ist besonders gut geeignet für Eltern, deren Kinder im Grundschulalter sind (6-12 Jahre).
Gezeigt wird der Film in der DRK Erziehungs- und Familienberatungsstelle, Straße des Friedens 15, Luckenwalde. Um telefonische Anmeldung unter 03371 / 61 05 42 wird gebeten.

Seminarkurs und Bürger-AG Hand in Hand

Seit über einem Jahr arbeiten der Seminarkurs des Friedrich-Gymnasiums von Mathias Plättner und die Bürger-AG Wasch-/Heizhaus im Quartier Am Röthegraben eng zusammen. Angefangen mit regelmäßigen gemeinsamen Treffen, starteten einige Schülerinnen bei der Bewohnerschaft in der Volksheimsiedlung Umfragen. Sie fragten vor allem nach, wie sie das Objekt gern genutzt sehen würden und luden daraufhin zur Abstimmung der Ideensammlung beim Mieterfest im vergangenen Sommer ein. Jetzt bereitet der Kurs zum Abschluss seiner 1½-jährigen Arbeit ein „Event“ im und um das ehemalige Heizhaus (August-Bebel-Platz) für Sonntag, den 29. Mai von 11-17 Uhr vor. D. h. die dreizehn Schüler und Schülerinnen und die Mitstreiter der Bürger-AG werden dazu erst einmal am 17. März um 13.15 Uhr im Objekt eine Reinemacheaktion starten. Schließlich wollen sie ihre Ausstellung mit zahlreichen Fotos, Arbeitsstudien, Dokumenten und Modellen in ansprechendem Rahmen zeigen. Besonders gespannt sind wir zudem auf ihre geplanten „1:1 Modelle“ eines „Cafés“ und einer kleinen Einkaufsmöglichkeit. Wie anschaulich das wohl sein wird? Wir sind auf jeden Fall sehr neugierig und definitiv am 29. Mai dabei! Unser Rat an Sie – „Event“ unbedingt vormerken und nicht entgehen lassen!

Damit Sie als „Erwachsene“ an dem Tag auch gelassen durch die Ausstellung schlendern können, betreuen die Bürger und Bürgerinnen der AG Ihre Kinder beim Spielen, Malen und Basteln und lesen Geschichten in einer einstmals von Gerd Gebert (1932-2007) gestalteten märchenhaften Kulisse vor.
Wie sollte es anders in einem „Café“ sein, bieten Ihnen die Schülerinnen und Schüler Kaffee, selbstgebackenen Kuchen und etwas vom Grill. Und die Mitstreiter der Bürger-AG Lokaler Frische-Markt des Quartiers werden sich in bekannter Manier bemühen, damit Sie sich frisches Obst oder Gemüse von benachbarten KleingärtnerInnen gegen eine Spende mitnehmen können.
Doch, besonders wichtig! Jeder aus dem Gebiet ist herzlich eingeladen, den Seminarkurs am 17. März mit zu unterstützen und bei den weiteren Planungen rund um das Fest beim nächsten Bürger-Treffen am 7. April um 17 Uhr im Quartiersbüro dabei zu sein. Helfende Hände und gute Ideen sind noch immer gefragt!
Ihr QuartiersManagement Am Röthegraben

Letzter Aufruf – Quartiersratswahl!
Donnerstag – 10. März, 18 Uhr, Kita Burg
Denken Sie daran – jede/r, die/der mindestens 16 Jahre ist und im Quartier Am Röthegraben-Bereich Burg, Dahmer/Parkstr. und Volksheimsiedlung – wohnt oder arbeitet, kann kandidieren und ist wahlberechtigt!
Treffen Sie Ihre Wahl oder melden Sie sich als Kandidat!

QuartiersBüro:
Susanne Zengeler
im Haus der Volkssolidarität, Carl-Drinkwitz-Str. 2, 14943 Luckenwalde, Telefon: 0 3371 615 354 oder 0 174 76 75 142, luckquartier@volkssolidaritaet.de

Sommerfreizeit I: Entdeckungen – eine Sommerbildung für Kinder

Eine Kooperation von HochDrei e.V. und dem Jugendbüro Nuthe-Urstromtal

Wann? 25. Juli (Montag) ab ca. 10 Uhr – 29. Juli (Freitag) bis ca. 16 Uhr.

Für wen? Junge Menschen zwischen 7 und 12 Jahren (begrenzte Teilnehmerzahl)

Was? Wir wollen eine Woche lang auf Entdeckungsreise gehen. Dabei wollen wir bei uns selbst beginnen. Wer bin ich? Was macht mich aus und was macht mich besonders? Was kann ich gut, was können andere und was können wir gemeinsam erreichen?

Das wollen wir herausfinden und diese Woche gemeinsam mit Leben füllen. Wir werden nicht nur gemeinsam das Essen planen und einkaufen gehen, sondern viel Wert auf die Entdeckung von verschiedenen Geschmäckern legen. Wir entdecken unsere Kochkünste und probieren kulturell verschiedene Köstlichkeiten aus.

Unser Entdeckungsgeist macht auch nicht vor unserer unmittelbaren Umgebung halt.

Da wir die Woche in Potsdam verbringen, haben wir die Möglichkeit, uns intensiv mit dieser wunderschönen, grünen und vielfältigen Stadt auseinanderzusetzen. Wir wollen entdecken, was in Potsdam schlummert und wie es unser EntdeckerInnen-Herz zum Schlagen bringen kann. Ob Abenteuer oder Traumreise, diese Woche ist eine Reise wert und wir sind gespannt, welchen Schatz wir am Ende der Woche für uns entdecken.

Mit uns kannst Du

- deinen Tag mit den anderen zusammen selbst gestalten
- deine eigenen Talente erfahren und diese für die Gruppe zum Einsatz bringen
- verschiedenste Dinge in der Natur, in der Gruppe und aus dem Kochtopf entdecken und erleben
- eine tolle Ferienwoche erleben mit vielen neuen Erkenntnissen

Wo? Seminar- und Gästehaus Hoch(ll)and, Holzmarktstraße 11/12, 14467 Potsdam

Kosten? Teilnahmebeitrag: 65,00 EURO (Unterkunft, Verpflegung u. Programm).

Die Kosten für die Hin- und Rückfahrt tragen die Teilnehmer/innen. Die Woche wird von jungen TeamerInnen begleitet, die durch HochDrei e.V. ausgebildet wurden bzw. die JugendleiterInnen-Card haben.

Info und Anmeldung im Jugendbüro. Ansprechpartnerin ist Beate Vogt, Tel. 03371-686-14, 01704653227 oder b.vogt@nuthe-urstromtal.de

Flyer, Programm (demnächst) und Anmeldeformular findet ihr auf der Webseite des Jugendbüros unter http://www.jugendbuero-nuthe.de

Verantwortlich: Jugendbüro Gemeinde Nuthe-Urstromtal

Sommerfreizeit II: Filmworkshop in Mikuszewo

Netzwerk Jugendarbeit und Jugendsozialarbeit Luckenwalde, Baruth/Mark, Trebbin, Nuthe-Urstromtal

Wann? 15. – 21. August

Für wen? Junge Menschen zwischen 13 und 16 Jahren (begrenzte Teilnehmerzahl)

Jugendbüro
Gemeinde Nuthe-Urstromtal
Frankenfelder Str. 10
14947 Nuthe-Urstromtal

Was? Wir wollen gemeinsam mit jungen Menschen aus Deutschland und Polen eine Stop-Motion-Film-Methode lernen und so kurze, witzige Filme herstellen und präsentieren. Die Filme bei dieser Technik entstehen durch eine große Anzahl von Fotos, die später schnell nacheinander gezeigt werden, was einen Filmeffekt ergibt. Die Teilnehmenden werden nicht nur die Filme vorbereiten, sondern auch die ganze Vorarbeit, wie Choreografie und das Drehbuch herstellen. Das erfahrene Team vor Ort wird natürlich die ganze Produktion tatkräftig unterstützen. Gleichzeitig wollen wir die Möglichkeit nutzen, um ein wenig von der anderen Sprache zu lernen. Die Gruppe wird auch Integrationsspiele erleben können und sich so besser kennenlernen.

Was noch? Zu kreativen Aktivitäten lädt uns schon die Gegend ein, in der sich die Jugendbildungsstätte befindet. Das Gebäude der Begegnungsstätte ist ein kleines Schlösschen und liegt außerdem inmitten einer parkartigen Anlage mit einem kleinen Teich, in dem unser Hausmeister stolz seine Karpfen züchtet. Rundherum laden Wiesen ein für Sport und Spiel. In der Nähe gibt es ausgedehnte Wälder. Rund um das Schlösschen sind einige Bauernhöfe angesiedelt, darunter auch ein Reiterhof.

Wo? Die Begegnung findet in der Internationalen Jugendbegegnungsstätte Mikuszewo statt.

Das kleine Schloss ist sehr beeindruckend und mit schönen Mehrbettzimmern ausgestattet. Jeweils zwei Zimmer haben eine Toilette und Dusche. Die Zimmerverteilung findet am ersten Tag nach der Anreise statt. Wir versuchen dann natürlich auf Wünsche unserer Teilnehmer/innen einzugehen, so Gosia Bobrowska, Mitarbeiterin der Internationalen Begegnungsstätte. Mehr Infos unter http://www.mikuszewo.org, Adresse: Międzynarodowy Dom Spotkań Młodzieży Mikuszewo, Mikuszewo 23, 62-320 Miłosław

Kosten? 80 € mit einer Förderung und 120 € + Fahrtkosten (max. 30 €) ohne Förderung (Unterkunft, Verpflegung u. Programm, Hin- und Rückfahrt mit dem Zug). Der Förderantrag beim Landkreis ist gestellt.

Info und Anmeldung bis zum 15. Juli im Jugendbüro. Ansprechpartnerin ist Beate Vogt, Tel. 03371-686-14, 01704653227 oder b.vogt@nuthe-urstromtal.de. Vor der Fahrt findet eine Infoveranstaltung statt über die die Teilnehmer/innen zeitig informiert werden.

Programm und Anmeldeformular findet ihr auf der Webseite des Jugendbüros unter http://www.jugendbuero-nuthe.de.

Ein Kooperationsprojekt zwischen Hochdrei e.V., Potsdam, www.hochdrei.org, Jugendbegegnungsstätte Mikuszewo http://www.mikuszewo.org, Gemeinde Nuthe-Urstromtal, www.jugendbuero-nuthe.de .

Verantwortlich: Jugendbüro Gemeinde Nuthe-Urstromtal-Beate Vogt

MehrGenerationenHaus – Bürger- und Kieztreff informiert

Angebote für jedermann

MO - FR	09:00 – 18:00 Uhr	geöffnet
	14:00 – 17:00 Uhr	Hausaufgabenhilfe im MGH
	14:00 – 17:00 Uhr	Computerzeit für Kinder und Erwachsene
	13:00 – 18:00 Uhr	Tägliche Freizeit- und Spielangebote für die Kinder des offenen Treffs
MO	ab 10 Uhr	„KaffeeKlatsch“ mit Andrea (Angebot an Eltern/Großeltern)
	15:00 – 17:00 Uhr	Sport und Spiele
DI	16:00 – 18:00 Uhr	Interkultureller Treff
	n. Vereinbarung	Jugendmigrationsdienst – Jobcenter, (Handy: ✆0157 87563204)
MI	10:00 – 14:00 Uhr	Seniorengruppe „naH“ im ElKiZe
	14:00 – 16:00 Uhr	Kochen und Backen
DO	13:00 – 16:00 Uhr	Seniorennachmittag
	14:00 – 17:00 Uhr	Fahrradwerkstatt
	15:00 – 17:00 Uhr	Spielangebote im MGH
	n. Vereinbarung	Jugendmigrationsdienst im MGH, Bürger- und Kieztreff, Burg 22d, Luckenwalde (Handy: ✆ 0157 87563204)
FR	13.00 – 18.00 Uhr	Spielangebote: Gesellschaftsspiele, Dartspiel

Hallo Luckenwalder, wir suchen Interessierte, die in unserem Haus: das MGH, Bürger-und Kieztreff ehrenamtlich tätig werden wollen. Wer hat Zeit, Interesse, uns in unserer Arbeit zu unterstützen?
Setzen Sie sich mit uns in Verbindung. Gemeinsam werden wir beraten, wie Ihre Vorstellungen der Unterstützung mit unseren Bedarfen zusammen passen können. Sie erreichen uns in der Burgstr. 22d:
Montag bis Freitag 09:00 – 18:00 Uhr, ✆ 03371/ 4048470,
Fax: 03371/ 4052917, E-Mail: mgh-kieztreff.luckenwalde@dw-tf.de

Chen-School – Kampfkunstschule für Chen Taijiquan & Kung Fu informiert

Kung Fu für Kinder und Jugendliche, Dienstag ab 16:00 Uhr Kinder, ab 17:30 Uhr Jugendliche. Donnerstag ab 15.30 Uhr Kinder, ab 18:00 Uhr Jugendliche Potsdamer Str. 21, Luckenwalde. Taijiquan für Erwachsene, Dienstag 19:00 - 20:00 Uhr, Am Markt 33, Luckenwalde. Donnerstag 19:00 - 20:30 Uhr. Ansprechpartner: Georg Müller 0151 40 322 794

Das Reisecenter der Volkssolidarität informiert

Tagesfahrten 2016
24. Mai
Breslau-Kulturhauptstadt-2016
04. Juni
Landeswandertag
21. Juni
Havelberg und Schifffahrt
12. Juli
Magdeburg mit Schifffahrt am Wasserstraßenkreuz
16. August
Eine Schifffahrt die ist lustig
13. September
Perle der Müritz mit Schifffahrt
11. Oktober
Mein Leipzig lob ich mir
8. November
2 Kathedralen an einem Tag
Dezember
Lichterfahrt

Reiseanmeldung:
mittwochs 9-12 Uhr
Im Haus der Volkssolidarität
Carl-Drinkwitz-Straße 2
Tel. 0 33 71/61 53 54

Arbeitslosen-Service Luckenwalde informiert

Beratung und Termine – hier finden Sie kompetente Hilfe

Bürger- und Schreibbüro:
✆ 03371/611334,
Dienstag 08:00 – 12:00 Uhr und 12:30 – 15:00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Informationen zu den Themen rund um die Arbeitslosigkeit, Fristen, Termine, alles zum Thema Arbeitslosengeld II (Hartz IV) mit Antragsausfüllung und Einkommensanrechnung. Als Serviceleistung geben wir Ihnen Hilfe und Tipps zur Erstellung Ihrer Bewerbungsunterlagen, einschließlich Jobsuche im Internet und helfen Ihnen beim Ausfüllen von Anträgen aller Art. Weiterhin führen wir Schreib- und Kopierarbeiten durch.

Verbraucher-insolvenzberatung:
nach Terminabsprache mit Frau Vogel unter ✆ 0331 / 20 12 78 46 oder E-Mail: ase-potsdam@alv-brandenburg.de
Was mache ich mit meinen Schulden bei Zahlungsunfähigkeit? Ausführliche Beratung und sachkundige Begleitung bei den außergerichtlichen Vergleichsverhandlungen bis hin zum Ausfüllen des Insolvenzantrages.

Veranstaltungen:
▸ Montag, 7. März, jeweils 13 Uhr
Skatspielen
Gemeinderaum der Kath. Kirche, Eingang Schillerstraße

Beratung zur gesetzlichen Rente:
Herr Pflanz, Versichertenältester der Deutschen Rentenversicherung berät zu Fragen der gesetzlichen Rente (u.a. Kontoklärungen des Versichertenkontos, Antragaufnahme Kontoklärungen und von Rentenanträgen sowie Erläuterungen zu erteilten Bescheiden).
Jeden 2. Dienstag
13:30 – 16:00 Uhr

Nächster Termin:
▸ **1. März**

Luckenwalder Tafel:
✆ 03371/400583
Markenausgabe:
MO, MI, FR 11:00 – 11:30 Uhr, ab 11:30 Uhr für auswärtige Bürger unter Tel.: 03371 / 40 05 83
Ausgabe Lebensmittel:
MO 12:00 – 15:00 Uhr
MI 12:00 – 17:00 Uhr
FR 12:00 – 17:00 Uhr
Suppenküche:
MI, FR ab 11:30 Uhr

INFO
Brandenburger Str. 13,
14943 Luckenwalde,
✆ 03371/611334;
Fax: 03371/400509

Ortsverein Luckenwalde der Arbeiterwohlfahrt informiert

Spielnachmittag:
jeden Dienstag, 14 Uhr in der Schützenstraße im Haus Sonnenschein
jeden Donnerstag, 14 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5

Stricknachmittag:
jeden Dienstag, 15.30 Uhr im AWO-Zentrum Bahnhofstraße 5
Frauentagsfeier: Am 4. März laden wir zu einer gemütlichen Frauentagsfeier mit Kaffee und Kuchen, guter Unterhaltung und Tanz ein. Diese Veranstaltung findet im „Kulturheim Eckbusch“ statt. Beginn: 14.30 Uhr. Einlass: 14 Uhr. Anmeldungen nimmt Herr Stärk unter der Telefonnr. (03371) 6719529 entgegen.

Reisedienst:
9. März | Frauentagsgala im Seehotel Templin mit der Band „Mühlenberg und Co“.
Interessenten melden sich bitte Dienstag von 8 Uhr bis 13 Uhr bei Frau Heinrich (03371) 6 27912.

Veranstaltungen der Volkssolidarität

01.03.	10.00-10.45	Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Str. 2
	13.00	Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
	16.30	Hata-Yoga
02.03.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	09.00-12.00	Das Reisecenter der Volkssolidarität hat geöffnet
03.03.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
04.03.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.30	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter“
	15.30	Kaffeeklatsch nach dem Sport
07.03.	13.00	Wassergymnastik in der Fläming-Therme
08.03.	10.00-10.45	Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Str. 2
	13.00	Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
	16.30	Hata Yoga
09.03.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	09.00-12.00	Das Reisecenter der Volkssolidarität hat geöffnet
10.03.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
11.03.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.30	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter“
	15.30	Kaffeeklatsch nach dem Sport
14.03.	09.30	Malerei mit Frau Späth
	13.00	Wassergymnastik in der Fläming-Therme
	17.00	Treff der Angehörigengruppe für Menschen mit Demenz. Heute zu dem Thema: Die Verhinderungspflege auch stundenweise beanspruchen?
15.03.	10.00-10.45	Reha-Sport bei der Volkssolidarität in der Carl-Drinkwitz-Str. 2
	13.00	Geselligkeit am Nachmittag Spielnachmittag
	16.30	Hata-Yoga
16.03.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	09.00-12.00	Das Reisecenter der Volkssolidarität hat geöffnet
17.03.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.00-17.00	Tanztee für Senioren
18.03.	09.30-13.30	Betreuungsgruppe für Menschen mit Demenz
	14.30	Treff der Sportgruppe „Fit im Alter“
	15.30	Kaffeeklatsch nach dem Sport

Anmeldungen für den Reha-Sport bitte an Frau Lindner Tel.: 01627459799 oder die Geschäftsstelle Luckenwalde Tel.: 615354.

IMPRESSUM PELIKAN-POST

Herausgeber, Druck und Verlag:
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH,
Panoramastraße 1, 10178 Berlin
Telefon (030) 28 09 93 45
E-Mail: redaktion@heimatblatt.de, www.heimatblatt.de

Verantwortlich für den Inhalt des amtlichen Teils:
Bürgermeisterin Elisabeth Herzog-von der Heide,
Markt 10, 14943 Luckenwalde
Telefon (03371) 6 72-0; Fax (0 33 71) 6 72-2 23;
E-Mail-Adresse: rathaus@luckenwalde.de;
Internet-Adresse: http://www.Luckenwalde.de

Vertrieb:
Thiele Agentur

Die nächste Ausgabe erscheint am **15. März 2016.**
Anzeigenschluss ist am **8. März 2016.**

Netzwerk Gesunde Kinder lädt ein zur Elternakademie

Einschlafen, Durchschlafen – Ausgeschlafen

In Zusammenarbeit mit den Erziehungs- und Familienberatungsstellen von DRK und AWO

Wenn Kinder nur schwer einschlafen, nachts mehrmals aufwachen oder ins elterliche Bett wandern, kann das kräftezehrend für Eltern und Kinder sein. Ein strukturierter Tag und abendliche Rituale können Abhilfe schaffen. In dieser Veranstaltung erhalten Eltern hilfreiche Tipps, wie Sie Ihren Kindern insbesondere das Ein- und Durchschlafen erleichtern und einen erholten Schlaf fördern.

Lichterfelde 15. März 16.30 – 18.00 Uhr Kita „Pusteblume“, Dorfstraße 1a, Niederer Fläming

Grenzen setzen

In Zusammenarbeit mit den Erziehungs- und Familienberatungsstellen von DRK und AWO

Klare Regeln und Grenzen geben Kindern Orientierung und Sicherheit, die sie brauchen, um gesund und selbstbewusst aufzuwachsen. In dieser Veranstaltung erhalten Eltern viele Tipps und Hilfestellungen.

Rangsdorf 8. März 18.00 – 19.30 Uhr Malu-Lieblingstücke für Kinder, Seebadallee 50

Geschwisterbeziehung und Geschwisterrivalität

In Zusammenarbeit mit den Erziehungs- und Familienberatungsstellen von DRK und AWO

Die Geschwisterbeziehung ist eine der bedeutendsten Beziehungen im Leben, aber nicht immer die einfachste. Eltern stehen dabei vor unzähligen Herausforderungen. Sollen sie sich einmischen oder raushalten, schimpfen oder ignorieren? In dieser Veranstaltung erfahren Eltern, wie sie entspannter auf ihre Kinder zugehen und den Aufbau einer tragfähigen Geschwisterbeziehung unterstützen können.

Altes Lager 16. März 15.00 – 16.30 Uhr (K) Familienzentrum Altes Lager, Lessingweg 1, Niedergörsdorf

Erste Hilfe am Kind

In Zusammenarbeit mit Gelbes-Pflaster.de und Die Johanniter

kompakt Kosten 10 €, Teilnahme für Netzwerkfamilie frei

u.a. Bewusstlosigkeit & Wiederbelebung, Atmungsprobleme, Vergiftung, Wundversorgung & Knochenbrüche

Heinsdorf 12. März 9.30 – 12.30 (K) Naturkinder Niebendorf-Heinsdorf, Niebendorferstr. 7-8

Anmeldung und weitere Infos unter Netzwerk Gesunde Kinder Teltow-Fläming, E-Mail: netzwerk@gesundekinder-tf.de www.gesundekinder-tf.de, Büro Ludwigsfelde, Tel. 03378/200782 oder Büro Jüterbog, Tel. 03372/440534

Wandertermine Gruppe: „Auf Schusters Rappen“

Infos/Organisation:
03371/611214 H.+A. Scholz

Dienstag | 08.03. | Zug-Abfahrt 09.11 Uhr (11.01 Uhr) Halle – Besichtigung des Landesmuseums oder das Saline-Museum

Dienstag | 22.03. | Zug-Abfahrt 10.14 Uhr (10.54 Uhr) Wandern von Treuenbrietzen zur Nieplitzquelle und zurück

Anmerkung:
Fahrten mit Bahn oder Bus sind spätestens eine Woche vorher anzumelden!

Teilnahme auf eigenes Risiko und eigene Rechnung.

Änderungen vorbehalten!

KIRCHLICHE NACHRICHTEN

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE LUCKENWALDE

www.evkirche-luckenwalde.de

Gottesdienst
▸ SO | 06.03.
09:00 Uhr | Kolzenburg
10:00 Uhr | Johanniskirche
▸ SO | 13.03. | 10:00 Uhr
Petrikirche
Gemeindekreise und Veranstaltungen
Frauenhilfe im Gemeindehaus Markt 13 um 15 Uhr. Thema: Tobias Thurley – Von Orgeln und Semmeln, Ref. Pfrn. Hennings
Chor jeden Dienstag ab 19.30 Uhr in der Dahmer Str. 48
Junge Gemeinde jeden Donnerstag ab 18 Uhr Jugendhaus Zinnaer Str. 52 b
SO | 20.03. | 17:00 Uhr
im Gemeinderaum Petri
Frühlingskonzert mit dem Ensemble „Prima Vera“
Leitung: Beate Klemens

KATHOLISCHE PFARRGEMEINDE ST. JOSEPH

Lindenallee 3
Internet: www.st-joseph-luckenwalde.de, E-Mail: luckenwalde-st.joseph@t-online.de.
Gottesdienstordnung:
▸ SO | 09.00 Uhr | Hl. Messe
Pfarrkirche St. Joseph
▸ MI | 09.00 Uhr | Hl. Messe
Seniorenstift St. Josef
▸ DO | 18.30 Uhr | Anbetung
19.00 Uhr | Hl. Messe
Pfarrkirche St. Joseph
▸ FR | 09.00 Uhr | Hl. Messe
Pfarrkirche St. Joseph

Gemeindekreise:
▸ DI | 20.00 Uhr | Luckenwalde Chorprobe
▸ DO | 20.00 Uhr | Kolpingsfamilie Luckenwalde
(einmal im Monat, am Donnerstag nach dem 15.)
▸ FR | 09.00 Uhr | Seniorenkreis Luckenwalde (monatlich)

EVANGELISCH-FREIKIRCHLICHE GEMEINDE (BAPTISTEN)

Puschkinstraße 36
E-Mail:
pastor@efg-luckenwalde.de

▸ SO | 10:00 Uhr | Gottesdienst mit Kindergottesdienst
▸ DI | 9:30 Uhr |
Krabbelgruppe
▸ FR | 04.03. | 19:30 Uhr
Weltgebetstag der Frauen.
Thema: „Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“
▸ MI | 09.03. | 15:00 Uhr
Seniorenkreis
▸ SA | 12.03. | 09:30 Uhr
Frauenfrühstück

FREIKIRCHE DER SIEBENTENTAGS-ADVENTISTEN

Adventgemeinde Luckenwalde
Mönchenstraße 12

Gottesdienst:
▸ jeden SA | 09:30 Uhr
▸ jeden 2. DI (immer gerade KW)
19:00 Uhr | Themenkreis
▸ jeden 3. DO im Monat |
14:00 Uhr | Seniorentreffen

GOTTESDIENSTE DER NEUAPOSTOLISCHEN KIRCHE

Puschkinstraße 38

▸ sonntags | 09:30 Uhr
▸ mittwochs | 19:30 Uhr

LANDESKIRCHLICHE GEMEINSCHAFT E. V.

innerhalb der Evangelischen Kirche, Poststraße 13

▸ jeden SO | 17:00 Uhr | Gottesdienst
▸ DI | 01.03. + 15.03. | 18:30 Uhr
Offene Gesprächsgruppe für Suchtgefährdete und Angehörige
▸ MI | 16.03. | 15:00 Uhr |
Seniorenkreis

EVANGELISCH-LUTHERISCHE CHRISTUSGEMEINDE (SELK)

Auguststraße 35

▸ SO | 06.03. | 11.00 Uhr
Gottesdienst mit Abendmahl
▸ SO | 13.03. | 14.00 Uhr
Predigtgottesdienst
▸ SO | 20.03. | 09.00 Uhr
Predigtgottesdienst

JEHOVAS ZEUGEN

http://www.jw.org
Am Honigberg Nr. 11,
14943 Luckenwalde

▸ FR | 04.03. | 19.00 Uhr
Versammlungsbibelstudium
– Ahmt ihren Glauben nach – Elia – Er trat für die reine Anbetung ein
▸ SO | 06.03. | 09.30 Uhr
Vortrag: Unter Christi Führung in die neue Welt, Redner: Ullrich Keidel (Vers. Brandenburg)
▸ FR | 11.03. | 19.00 Uhr
Versammlungsbibelstudium
– Ahmt ihren Glauben nach – Eine entscheidende Probe; Das Ergebnis
▸ SO | 13.03. | 09.30 Uhr
Vortrag: Warum nahm Jesus Leid und Tod auf sich? Redner: Uwe Kramm (Vers. Berlin - Hellersdorf)
▸ FR | 18.03. | 19.00 Uhr
Versammlungsbibelstudium
– Ahmt ihren Glauben nach – Elia war wachsam und wartete; Ein Mann des Gebets

WICHTIGE RUFNUMMERN

↘ Für den Notfall	
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	✆ 116 117
Die diensthabenden Ärzte in Luckenwalde sind über die allgemeine Telefonnummer zu erreichen: MO/DI/DO 19:00 – 07:00 Uhr, MI/FR 13:00 – 07:00 Uhr, Wochenende und Feiertag 07:00 – 07:00 Uhr	
Apothekenbereitschaft	✆ 0800 2282280
Feuerwehr/Rettungsdienst	✆ 112
Polizei-Notruf	✆ 110
Polizeiwache Luckenwalde	✆ 03371 6000
Krankenhaus Luckenwalde	✆ 03371 6990
Giftnotruf	✆ 030 19240
Drogennotruf	✆ 030 19237
Kinder- und Jugendnotruf im Landkreis TF (kostenlos)	✆ 0800 4567809
Frauenhaus Luckenwalde	✆ 03371 633291
Weißer Ring e. V., Hilfe für Opfer von Straftaten	✆ 033762 93666

↘ Tierarzt		
bis 04.03.	Martina Weide, Luckenwalde	✆ 0173 8821486
04.03. – 11.03.	Dr. Gunnar George, Luckenwalde	✆ 03371 614552
11.03. – 18.03.	Wilfried Thiem, Niedergörsdorf	✆ 033741 72318

↘ Havarie	
Die Luckenwalder (LWG)	✆ 0163 6771205
Städtische Betriebswerke	✆ 0171 7201074
NUWAB	✆ 03371 690715
Wasser- und Bodenverband Nuthe-Nieplitz	✆ 033731 13626

Mehr Neuzulassungen von fabrikneuen Kraftfahrzeugen

Im Jahr 2015 verzeichnete das Kraftfahrt-Bundesamt einen Anstieg bei neu zugelassenen Kraftfahrzeugen für das Land Brandenburg. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, stieg die Anzahl der zugelassenen fabrikneuen Kraftfahrzeuge im Vergleich zum Jahr 2014 um 4.135 Kraftfahrzeuge bzw. 5,7 Prozent. Es wurden 3.006 Personenkraftwagen (Pkw), 663 Lastkraftwagen, 476 Krafträder, 39 Zugmaschinen und 19 Busse mehr zugelassen. Von den im Jahr 2015 zugelassenen fabrikneuen Pkw verfügten 37,7 Prozent über einen Dieselmotor. Außerdem wurden 147 Pkw mit einem Erdgasmotor (–38,8 Prozent gegenüber dem Vorjahr) und 690 Hybrid-Pkw (+13,5 Prozent gegenüber 2014) neu zugelassen. 33,1 Prozent aller fabrikneuen Pkw erfüllten die Euro-5-Norm. 66,1 Prozent erfüllten die Euro-6-Norm, das ist eine erhebliche Steigerung gegenüber dem Vorjahr (2014: 20,3 Prozent). Die Zahl der zugelassenen fabrikneuen Kraftfahrzeuganhänger zur Lastenbeförderung stieg um 6,2 Prozent gegenüber dem Jahr 2014.

Krebs die zweithäufigste Todesursache

Etwas mehr als ein Viertel aller im Jahr 2014 in Berlin (26,2 Prozent) und in Brandenburg (26,8 Prozent) verstorbenen Personen erlagen einem Krebsleiden. Laut Amt für Statistik Berlin-Brandenburg war Krebs mit 7.788 in Brandenburg nach den Herz-Kreislauferkrankungen die zweithäufigste Todesursache.
Das durchschnittliche Sterbealter steigt bei Krebserkrankten seit Jahren an: 2014 erreichte es mit 73,2 Jahren den bisher höchsten Wert.
Krebs ist zunehmend eine Erkrankung, die erst im fortgeschrittenen Alter auftritt. Der Anteil Gestorbener mit Krebs, die 85 Jahre und älter waren, lag im Jahr 2014 bei 14,5 Prozent. 2004 hatte der Anteil 11,2 Prozent betragen.
Die häufigste Krebsart mit Todesfolge bei Männern waren Erkrankungen der Luftröhre, Bronchien und Lunge mit verstorbenen 1.140 Brandenburgern.
Das durchschnittliche Sterbealter lag bei 71,1 Jahren.

Zahl der Verkehrstoten stark gestiegen

Im Dezember 2015 registrierte die Polizei auf Brandenburger Straßen nach vorläufigen Ergebnissen 6 859 Straßenverkehrsunfälle. Wie das Amt für Statistik Berlin-Brandenburg mitteilt, waren das 0,7 Prozent weniger als im Dezember 2014. Bei 633 Unfällen mit Personenschaden starben 27 Personen, 21 Unfallopfer mehr als im Dezember 2014. 184 Personen wurden schwer (+17,9 Prozent) und 581 leicht verletzt (–3,2 Prozent).
Die schwerwiegenden Unfälle mit Sachschaden sanken um 25,7 Prozent, die sonstigen Unfälle unter dem Einfluss berauschender Mittel stiegen um 23,1 Prozent. Die Unfälle mit sonstigem Sachschaden verzeichneten einen leichten Rückgang um 0,5 Prozent.
Im gesamten Jahr 2015 erfasste die Brandenburger Polizei insgesamt 80.857 Straßenverkehrsunfälle, 2,0 Prozent mehr als im vergleichbaren Vorjahreszeitraum.
Bei 8.561 Unfällen mit Personenschaden verunglückten 10.980 Personen. Dabei wurden 10 801 Personen verletzt und 179 getötet. Die Zahl der Getöteten stieg um 40 Personen gegenüber 2014.